



Baden mit Ausblick

Das *Mirador* lädt ab Juli zum Entspannen, Entdecken und Genießen

Zukunftskonferenz
Neue Ideen gefragt

Rekordzahlen
Stadtbus beliebt wie nie

Neue Online-Plattform
Kultur Cosmos Krems bündelt Angebote

LEAP leasen und mehr Urlaub genießen.



**LEAP
LEASING**
0,99%



**SO BLEIBT
MEHR ÜBRIG!**

LEAPMOTOR B10 Hybrid EV
ab 89 € / Monat*

8 JAHRE
Batterie-Garantie**

www.leapmotor.net/at

*Stand: April 2026. Berechnungsbeispiel: Restwertleasingangebot für Verbraucher gemäß §1 KSchG für: B10 Hybrid EV Life. Kaufpreis 28.490 €; Eigenleistung 8.547 €; Laufzeit 36 Monate; Sollzinssatz fix 0,99%; monatliches Leasingentgelt 89 €; Gesamtleasingbetrag 19.943 €; Effektivzinssatz 1,17%; Kilometerleistung 10.000 km pro Jahr; Restwert 7.266 €; einmalige Bearbeitungsgebühr 0 €; einmalige Rechtsgeschäftsgebühr 117,51 €; Gesamtbetrag 20.587 €. Kaufpreis beinhaltet modellabhängigen Boni der Leapmotor International Business S.P.A.; Mindestvertragsdauer 36 Monate. Neuwagenangebot von Stellantis Bank SA Niederlassung Österreich gültig bis 30.06.2026. Weitere Details bei Ihrem Leapmotor Partner. Keine Barabgabe möglich. Alle Beträge verstehen sich inkl. USt. Preisänderungen, Irrtümer und Satzfehler vorbehalten. Symbolfoto.

** Diese Garantie auf die Antriebsbatterie gilt für 8 Jahre ab Erstzulassung oder 160.000 km, je nachdem, was zuerst eintritt. Eine Reduzierung der Leistungseigenschaften der Batterie von bis zu 20 % innerhalb dieser Garantiedauer liegt im Toleranzbereich der üblichen Abnutzung. Die angegebenen Leistungs-, Größen- u. Gewichtangaben können jederzeit ohne Vorankündigung geändert werden.

EINFACH GUT. EINFACH GÜNSTIG. EINFACH LEAP.



LEAPMOTOR

A LEAP FORWARD

centro
automobile

3500 Krems an der Donau
Gewerbeparkstraße 25
T: 02732/86 55 50

www.centro.at/leapmotor





Ein schwerer Verlust für Krems

Es heißt, in der Politik findet man keine Freunde. Das habe ich in den fast schon 3,5 Jahren, die ich jetzt in der Politik verbringe, komplett anders erlebt. Im Kremser Gemeinderat arbeiten wir mit den meisten Kräften sehr konstruktiv zusammen. Wenn ich durch die Stadt gehe oder auf Veranstaltungen bin, dann gibt es viel mehr lobende Worte als Kritik, was mich sehr freut und motiviert.

In den vergangenen Jahren haben wir gemeinsam mit den konstruktiven Kräften in Krems auch schon sehr viel umgesetzt. Darunter der Neubau der Badearena, die am 1. Juli unter dem neuen Namen *Mirador* eröffnen wird. Außerdem wird in den nächsten Monaten (endlich!) die Sanierung an der Schütt im Bereich des Gewerbegebietes abgeschlossen sein: der Neubau der Neustifterbrücke, die Komplettsanierung der Brücke in der Hafenstraße und ein neuer Kreisverkehr beim Abfallwirtschaftszentrum sind bereits fertig. Das letzte Puzzlestück ist jetzt die Errichtung eines weiteren Kreisverkehrs an der Schütt auf Höhe der voestalpine, der die Bewohner:innen von Lerchenfeld vom Lkw-Verkehr entlasten soll, und die Fertigstellung des Hochwasserschutzes entlang der Krems.

Für all diese Projekte benötigen wir die Stimmen der konstruktiven Kräfte im Gemeinderat. Mit Andreas Ettenauer ist jetzt allerdings, ganz unvermittelt und viel zu früh, eines der konstruktivsten und auch aktivsten Gemeinderatsmitglieder nach kurzer, schwerer Krankheit gestorben. „Etti“ habe ich als sehr aufgeschlossenen, interessierten und vor allem im Bereich Sicherheit sehr engagierten und kompetenten Experten kennen und schätzen gelernt. Fast jede Woche kam er mit neuen Projekten und Ideen zu mir und war dabei immer bescheiden und hilfsbereit. Etti, es war eine große Freude und ein großes Privileg für mich, einen Menschen wie Dich gekannt zu haben.

Mag. Peter Molnar
Bürgermeister der Stadt Krems

aktuell in krems

BILDUNG INNOVATIV

Kultur Cosmos Krems

Neue Online-Plattform bündelt regionale Kulturangebote für Schulen und Kindergärten.





Robin König Media

Stadtbus

Neuer Rekord mit 737.645
Fahrgästen im Jahr 2025

▲ Seite 13



Tierfriedhof

Würdevolle Ruhestätte
für treue Gefährten

▲ Seite 17



Karin Böhm

Bildungstag

Kulturelle Bildung im Fokus

◀ Seite 9



The New Eyes © promo

Donaufestival

60 Acts an zwei
Wochenenden

◀ Seite 26

inhalt

- 10 **Meinung** Stadtrat Günter Herz und Vizebürgermeister Florian Kamleitner beziehen Stellung
- 10 **Wanderausstellung** Denken und Handeln in Kreisläufen
- 11 **Staunen und entdecken** Lange Nacht der Forschung
- 12 **Mobilität** E-Bikes erleichtern den Alltag in Krems
- 14 **Baustart** Am „Schwarzen Platz“ in der Mitterau entstehen eine Pumptrack und ein Skatepark
- 14 **Gesunde Gemeinde** „Vorsorge Aktiv Junior“ startet in Krems
- 15 **Spielefest** am 25. April als Kick-off fürs Ferienspiel
- 16 **Positive Bilanz** Christoph Stricker ist seit 10 Jahren Behindertenbeauftragter der Stadt Krems
- 18/19 **Veranstaltungstipps**
 - 22 **Stadtbücherei** Lesungen, Workshops und Buchclub
 - 23 **Kreativwettbewerb** *krems schreibt* geht in die zweite Runde
 - 24 **Musikschule** Angebote für Pop- und Jazz-Fans
 - 25 **Jugendkultur** Kreative Jugendliche gesucht!
 - 26 **Museumsfrühling** Kostenlose Führungen im Mai
 - 26 **Krisenherd Nahost** Vortrag mit Karim El-Gawhary
 - 27 **Musikfestival** Lange Nacht der Chöre in der Altstadt
- 28/29 **Kurz notiert** Das Wichtigste im Telegrammstil
- 30/31 **Kommentare** Aus den Fraktionen
- 32/33 **Gemeinderat** Alle Beschlüsse auf einen Blick
- 34/35 **kremservice** Sprechstunden, Termine, Jubiläen, Heurigenkalender

Zukunftskonferenz

Umfrage und Stadtteil-Spaziergänge im Vorfeld

◀ Seite 8

Rendering: skyline architekten



Schöne Aussichten: Alles neu ab Juli

Das Geheimnis um den Namen des neuen Kremser Bades ist endlich gelüftet: *Mirador*, spanisch für Aussichtspunkt.

Seiten 6 & 7

Alle aktuellen Nachrichten lesen Sie auf www.krems.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber: Stadt Krems, Obere Landstraße 4, 3500 Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales, Tel. 02732 / 801-227 oder 223, **Leitung:** Rosemarie Bachinger, MA; **Redaktion:** Mag. Claudia Brandt; **Sekretariat:** Katharina Gartner; **Anzeigen:** Natalie Seidl, Tel. 02732 / 801-219; E-Mail: presse@krems.gv.at, www.krems.at **Grafisches Konzept und Layout:** Oliver Nutz; **Druck:** Berger, Horn; **Verlagspostamt:** 1000 Wien. Diese Ausgabe wurde am 7. April 2026 vollständig der Post übergeben. Die Stadt Krems auf Social Media: [f stadtkrems](https://www.facebook.com/stadtkrems) [i krems_stadt](https://www.instagram.com/krems_stadt)

Neue Aus- und Weitblicke im künftigen Kremser Bad *Mirador*: Ein moderner Ort für Sport, Erholung und Begegnung.

Vom Warmbad am Bahnhofplatz (1931) über die Schwimmhalle in der Strandbadstraße (1971) bis zur Badearena: Das Kremser Bad blickt auf eine lange Entwicklung zurück – und startet jetzt komplett neu. Mit dem Namen *Mirador* beginnt ein neues Kapitel für Krems und die ganze Region. Der Begriff bedeutet (schöner) „Aussichtspunkt“ und verweist auf die besondere Lage direkt an der Donau mit Blick auf Wachau, Stadt Krems und Stift Göttweig. Das *Mirador* vereint Sport, Freizeit und Erholung unter einem Dach – mit großzügigen Wasserflächen, Familienangeboten, Wellnessbereich und Gastronomie. So entsteht ein Ort für alle Generationen.

Im Interview mit dem *Stadtjournal* spricht der Projektleiter und Geschäftsführer der Kremser Freizeitbetriebs GmbH, Roland Dewisch, über Vision, Highlights und die Bedeutung des *Mirador* für die Stadt und ihre Menschen.

Das Kremser Hallenbad blickt auf rund ein halbes Jahrhundert zurück. Von der Badearena Krems zu *Mirador* – was verbinden Sie mit dem neuen Namen?

Roland Dewisch: *Mirador* stammt aus dem Spanischen und bedeutet Aussichtspunkt: Dieser Name passt perfekt, weil das neue Bad stark von seiner einzigartigen Lage und den beeindruckenden Ausblicken auf Donau, Wachau und Weinberge lebt. Genau diese Perspektiven machen den Aufenthalt zu etwas Besonderem. Gleichzeitig sehen wir das *Mirador* als Weiterentwicklung der langen Kremser Bädertradition. Unser Anspruch ist es, ein Haus zu schaffen, das Sport, Erlebnis und Erholung verbindet – und damit für alle Besuchergruppen ein passendes Angebot bietet.



Mirador das neue Bad

Was sind die wichtigsten Highlights und Alleinstellungsmerkmale des neuen Hallenbads?

Wir haben einen klar strukturierten Sportbereich mit einem 25-Meter-Becken und einem Lehrschwimmbecken, der ideale Bedingungen für Schulen und Vereine bietet. Ein besonderes Highlight ist die 71 Meter lange Röhrenrutsche mit Zeitmessung und Lichteffekten, die auch im Sommer von Freibadbesucher:innen genutzt werden kann. Ergänzend dazu gibt es einen eigenen Freizeit- und Wohlfühlbereich mit Innen- und Außenbecken, verbunden durch einen Schwimmkanal, sowie großzügige Liegeflächen innen und außen. Für Familien steht eine eigene Kinder-Wasserwelt zur Verfügung. Ein spektakulärer Höhepunkt ist die Loftsauna mit Infinity-Pool und Blick auf die Donau (Foto oben und Cover).

Wie haben Sie die letzten Monate der Vorbereitung erlebt – und worauf freuen Sie sich am meisten?

Die vergangenen zwei Jahre waren für das gesamte Projektteam sehr intensiv. Wir haben unter großem Zeitdruck

gearbeitet, und alle Beteiligten waren stark gefordert. Umso größer ist jetzt die Freude, das fertige Gesamtwerk zu sehen. Am schönsten wird aber der Moment sein, wenn die ersten Gäste das Bad nutzen, Freude daran haben und das Haus mit Leben füllen.

Welche Zielgruppen möchten Sie besonders ansprechen?

Unser Angebot richtet sich bewusst an alle: Schwimmanfänger:innen, Schulen, Vereine, Sportler:innen, Familien, Jugendliche, Studierende und Senior:innen. Wir wollen einen Ort schaffen, an dem sich die gesamte Bevölkerung wohlfühlt. Das Zusammenspiel aus Badeangebot und Gastronomie wird dazu beitragen, dass sich das *Mirador* als Treffpunkt etabliert.

Wo sehen Sie das Kremser Hallenbad in fünf bis zehn Jahren – in Bezug auf Angebot, Nachhaltigkeit und

seine Bedeutung für die Stadt?

Unser Ziel ist, dass sich das *Mirador* rasch als fixer Bestandteil des Kremser Alltags und des Wachau-Tourismus etabliert. Besonders wichtig ist uns aber auch die Rolle für Schulen und



„Unser Anspruch ist es, ein Haus zu schaffen, das Sport, Erlebnis und Erholung verbindet.“

Roland Dewisch,
Kremser Freizeitbetriebs GmbH



Fakten und Geschichte

Das Kremser Bad im Überblick

- 1931: Eröffnung Warmbad am Bahnhofplatz
- 1971: Neue Schwimmhalle in der Strandbadstraße eröffnet
- Ab 1970er: Entwicklung zur Badearena Krems
- 1. Juli 2026: Neustart als *Mirador*

Angebot: Sportbecken, Erlebnisbereiche, Kinderland, Sauna, Gastronomie
Besonderheit: Lage direkt an der Donau mit Blick auf die Wachau; Altstadt und Donau rücken näher zusammen

Kurzbeschreibung *Mirador*:

- Terrassierte Anlage vom Stadtbereich bis zum Donaudamm mit abgestuften Baukörpern, klarer Architektur und einheitlicher Holzfassade
- Helle, großzügige Badehallen mit viel Tageslicht
- Einmaliges Panorama mit Blick auf Donau, Wachau, Weinberge und Stift Göttweig

Loftsauna: Panoramasauna, Softsauna, Weinbergsauna, Dampfbad Wachau, Panoramagarten, Ruheraum, Infinity-Pool, Lounge

Freibad: 50m-Sportbecken, Freizeitbecken, Breitrutsche, Sprunganlage 1-3-5 Meter, Kinderbecken, Sommerkiosk, Beachvolleyball

Sportbad: 25m-Sportbecken, Lehrschwimmbecken, Textil-Dampfbad

Freizeitbad: Freizeitbecken (Indoor & Outdoor), Kinder-Wasserwelt, Rutsche „RUSH“

Restaurants: Mira-Bistro (intern), WachauBlick (extern)

Zeitplan

Freibad: Saisonstart aus bautechnischen Gründen heuer am 29. Mai
Mirador Eröffnungsfest und Festakt: 1. Juli 2026
 Badebetrieb startet Anfang Juli

Vereine – als Ort, an dem Schwimmen gelernt und trainiert wird. Gleichzeitig sehen wir großes Potenzial für die Region: Das Bad kann mit seinem umfangreichen Angebot auch touristische Impulse setzen, etwa in Kombination

mit einem Besuch von Wachau oder Kremstal. Perspektivisch wollen wir das Angebot laufend weiterentwickeln. *Das Interview führte Präsidialamts- und Stadtkommunikationsleiterin Rosemarie Bachinger*

Stimmen zum *Mirador*

Photo Simonis



Bürgermeister Peter Molnar:
 „Das *Mirador* vereint die kommunalen Aufgaben als Sport- und Schulschwimmbad mit einem wunderschönen Spa-Bereich und lädt mit dem ganzjährig geöffneten Restaurant sowohl Badende als auch externe Gäste zum Genießen ein – ein neues Gesamtkunstwerk an der Donau in Krems.“

Photo Simonis



Finanzstadtrat Helmut Mayer:
 „Das neue Bad wird als Fremdenverkehrsattraktion die Tourismussaison verlängern und damit die Wirtschaft in der Region beleben.“

Photo Simonis



Projektleiter Peter Mittendorfer:
 „Ein Projekt dieser Größenordnung kann man nur dann erfolgreich umsetzen, wenn über viele Jahre hinweg Planung, Qualität, Kosten und Termine zusammengeführt werden. Das gelingt, wenn viele Beteiligte als eingeschworenes Team mit großem Engagement und auch mit Herz über lange Zeit in dieselbe Richtung arbeiten. Es freut mich sehr, dass mit dem *Mirador* nun ein modernes Bad entsteht, das Krems langfristig einen echten Gewinn an Sport, Erholung und Lebensqualität bringen wird.“

skyline architekten



Geschäftsführer Christian Petras (skyline architekten):
 „Unser zentrales Ziel bei der Planung war es, die besondere Lage an der Donau aus allen Bereichen erlebbar zu machen. Durch die gestaffelte Anordnung der Baukörper entstehen gezielte Blickbeziehungen in die Wachau, zum Stift Göttweig und entlang des

Flusses. So bieten sich sowohl innen als auch außen durchgehend attraktive Ausblicke. Architektur und Landschaft treten dabei in einen bewussten Dialog.“

Pamela Schmatz



Geschäftsführer Horst Berger (Stadtmarketing):
 „Aufgrund der Nähe zum neuen Bad wird sich auch für die Kremser Altstadt viel Positives ergeben. Gerade die Kombination aus Shopping, Wellness und Ausflug ist ja besonders attraktiv. Wir erwarten uns dadurch noch mehr Besucher:innen in der Kremser Altstadt und eine stärkere Frequenz für Geschäfte und Lokale.“

Pamela Schmatz



Tourismusmanagerin Elisabeth Winkler:
 „Das neue Bad ist ein echter Gewinn für den Tourismus in Krems. Es eröffnet uns völlig neue Möglichkeiten, gemeinsam mit unseren Partnerbetrieben und Hotels das Angebot für unsere Gäste weiterzuentwickeln. Wir freuen uns darauf, Krems damit das ganze Jahr über als lebendige Destination zu positionieren.“

die wilden häuser



Geschäftsführer Günther Eder (Agentur die wilden häuser): Eine starke Schwimmbadmarke muss Leichtigkeit vermitteln, Emotionen wecken und sich wie ein kleiner Kurzurlaub anfühlen. Unter dem Leitgedanken „Swim-Spa-Relax“ und „Entdecke die Leichtigkeit“ haben wir genau diesen Anspruch in der Umsetzung verankert und in eine Markenwelt übersetzt, die inspiriert, aktiviert und Lust auf Erholung und gemeinsame Erlebnisse macht.



Deine Meinung.

Deine Stadt. Deine Zukunft.

Wohin soll sich Krems entwickeln? Welche Ideen, Wünsche und Prioritäten machen unsere Stadt noch lebenswerter? Die Zukunftskonferenz 2026 macht eines klar: Die Zukunft von Krems wird gemeinsam gestaltet.

Unter dem Motto „Deine Meinung. Deine Stadt. Deine Zukunft.“ sind alle Kremser:innen eingeladen, ihre Perspektiven im Rahmen einer Umfrage einzubringen. Ob es um Wohnen, Mobilität, Grünräume, Infrastruktur oder das gesellschaftliche Miteinander geht – jede Stimme zählt. Denn es sind die Menschen, die einer Stadt Charakter verleihen und ihre Entwicklung prägen. Die Ergebnisse der Umfrage fließen in die Vorbereitung der Zukunftskonferenz „ZUKO26“ ein, die am 29. Mai im Ferdinand Dinstl Saal stattfindet. Dort werden die gesammelten Ideen sichtbar gemacht und gemeinsam weitergedacht. Die Keynote hält der Kremser Thomas Hruschka, der unter anderem Nachhaltigkeitskoordinator der Stadt Wien war.

Ein besonderes Highlight im Vorfeld der ZUKO26 sind die geführten

Stadtteilspaziergänge mit dem Bürgermeister. Hier wird Zukunft ganz konkret: vor Ort, im direkten Austausch mit den Menschen und mit Blick auf jene Plätze, die unseren Alltag prägen. Krems lebt von seinen Stadtteilen – hier entscheidet sich, wie sich unsere Stadt morgen anfühlen wird.

Mitgehen, mitreden

Die Spaziergänge laden dazu ein, mitzugehen, mitzudenken und mitzureden. Organisiert werden sie vom städtischen Büro für Bürgerbeteiligung in Zusammenarbeit mit der NÖ Dorf- und Stadterneuerung. An mehreren Stopps werden zentrale Themen aufgegriffen und kurze Impulse gegeben – danach gehört das Wort den Bürger:innen. Auch ohne Teilnahme am Spaziergang können Sie Ihre Ideen einbringen – an den Veranstaltungs-

„Mit der Zukunftskonferenz 2026 setzen wir bewusst auf eine möglichst breite Beteiligung.“

**Bürgermeister
Peter Molnar**

tagen werden jeweils ab 16 Uhr das Volkshaus Lerchenfeld bzw. der Jugend Kulturraum für alle Interessierten geöffnet sein.

Den Auftakt machen die Stadtteile Lerchenfeld und Mitterau, weitere Rundgänge sind geplant. Die Stadtteil-Spaziergänge dienen der Vorbereitung der heurigen Zukunftskonferenz und sind gleichzeitig eine der Maßnahmen im Örtlichen Entwicklungskonzept.

Alle Termine auf einen Blick:

Bürger:innen-Umfrage

Teilnahme bis 17. April unter <https://bit.ly/kremsumfrage>; eine Kurzversion in Papierform liegt im Kremser Rathausfoyer auf.

Stadtteil-Spaziergang Lerchenfeld

Freitag, 10. April, 15 Uhr
Treffpunkt: Pfarrkirche
Lerchenfeld, Lößgasse 2
Zielort: Volkshaus Lerchenfeld,
Hofrat-Erben-Straße 1
(ab 16 Uhr geöffnet)

Stadtteil-Spaziergang Mitterau

Freitag, 17. April, 15 Uhr
Treffpunkt: Billa,
Dr.-Gschmeidler-Straße 16
Zielort: Jugend Kulturraum,
Sankt-Paul-Gasse 10
(ab 16 Uhr geöffnet)

Zukunftskonferenz 2026

Freitag, 29. Mai, 16 bis 19 Uhr
Ferdinand Dinstl Saal
Bahnhofplatz 16, 3500 Krems
Anmeldung: www.krems2030.at
oder krems2030@krems.gv.at

Kulturelle Bildung im Fokus: Kremser Bildungstag am 27. April



kremsbildet

Am 27. April findet im Schulzentrum der 4. Kremser Bildungstag statt. Unter dem Motto „Die Welt entdecken mit Kultur und Kreativität“ dreht sich alles um die Bedeutung kultureller Bildung für Persönlichkeitsentwicklung, Bildungserfolg und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Veranstaltung richtet sich an Pädagog:innen, Eltern sowie an alle Interessierten und bietet spannende Einblicke in aktuelle Themen der Bildungsarbeit.

In seiner Keynote beleuchtet der Bildungssoziologe Michael Holzmayer

(KPH Wien/Niederösterreich) die Rolle sozialer Herkunft im Bildungssystem. Kommunikationsexpertin Pamela Schmatz stellt die neue Kulturvermittlungsplattform „Kultur.Cosmos.Krems“ vor (siehe dazu auch die Seiten 20/21). Eine Gesprächsrunde mit Expert:innen aus Wissenschaft, Pädagogik und Verwaltung widmet sich der Frage, welchen Beitrag kulturelle Bildung für die Gesellschaft leisten kann.

Der Bildungstag startet um 18.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Im Anschluss lädt

ein Get-together zum Austausch bei Brötchen und Wein ein. Der Kremser Bildungstag ist eine gemeinsame Initiative der Stadt Krems, der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Niederösterreich und der Arbeiterkammer Niederösterreich.

*4. Kremser Bildungstag
Montag, 27. April, 18.30 Uhr
Schulzentrum Krems,
Edmund-Hofbauer-Straße 9
Eintritt frei
Anmeldung: bildung@krems.gv.at*

ELEKTROINSTALLATIONS-MATERIAL VOM PROFI Für Firmen- und Privatkunden

HAUSAUTOMATION (LOXONE/KNX)
Beratung und Programmierung durch ausgebildete Techniker

HAUSBAUPAKET
Umfangreiches Installationspaket mit Beratung vom Profi

1350,-

Loxone Smart Home Gold Partner

Klenk & Meder
ELEKTROTECHNIK

Wir suchen für unsere Niederlassung in Krems:

- Elektrotechniker
- Elektromonteure
- Lehrlinge Elektro- und Gebäudetechnik (alle m/w/d)

Klenk & Meder Krems
Gewerbeparkstraße 33
3500 Krems

T: +43 2732 735 08
krems@klenk.at
www.klenk.at

kremskommentar



Vielleicht haben auch Sie schon einen Frühlings-spaziergang in unserem wunderschönen Krems unternommen und dabei die eine oder andere Idee geboren, wie es noch lebenswerter zu gestalten wäre? Als begeisterter Kremser und Stadtrat für Bürgerbeteiligung freut es mich sehr, dass bei der diesjährigen Zukunftskonferenz am 29. Mai Ihre Ideen und Vorstellungen im Zentrum stehen werden. Unter dem Motto: „Deine Meinung. Deine Stadt. Deine Zukunft.“ läuft vorbereitend dazu unsere große „Kremsumfrage“. Genaue Infos dazu und zu den geplanten „Stadtteil-Spaziergängen“ finden Sie in diesem Stadtjournal auf Seite 8. Machen Sie mit und erzählen Sie's weiter, jede Anregung zählt!

Der Frühling hat auch eine Novelle der Bauordnung gebracht. Die neue Bauordnung soll das Bauen im Bestand kostengünstiger und rascher machen, damit Leerstände reduziert und bereits vorhandener Wohnraum in zentralen Lagen wieder aktiviert wird. Wenn Sie ein Projekt planen, informieren Sie sich bitte rechtzeitig im Service Center Bauen bei unseren Mitarbeiter:innen des städtischen Anlagenrechts, damit auch Sie von den Neuerungen profitieren.

Günter Herz

Stadtrat für Bauwesen und Bürgerbeteiligung (SPÖ)



Unternehmertum in Krems lohnt sich – und das zeigt sich deutlich: Zahlreiche Neugründungen, besonders in der Innenstadt, bringen frischen Schwung in unsere Stadt. Die Politik kann dafür gute Rahmenbedingungen schaffen. Entscheidend sind aber der Mut und die Zuversicht jener Menschen, die den Schritt in die Selbstständigkeit wagen. Jede Gründung bedeutet einen neuen Lebensabschnitt – und sie stärkt Krems direkt und indirekt.

Darum unterstützt die Stadt Gründerinnen und Gründer sowie bestehende Betriebe bestmöglich: mit Investitionsförderungen, Ansiedlungsprämien, passenden städtischen Geschäftslokalen oder über starke Partner wie das ecoplus Technologie- und Forschungszentrum, den Donau Gewerbepark oder das Stadtmarketing Krems. Ebenso wertvoll ist das enge Netzwerk mit Wirtschaftskammer, Kaufmannschaft und Wirtschaftsbeirat.

Und nicht zuletzt: Wertschätzung. Das Kremser Unternehmertum zeigt vor, dass Mut und Zuversicht das beste Rezept gegen jede Krise sind.

DI Dr. Florian Kamleitner

2. Vizebürgermeister (ÖVP)



WANDERAUSSTELLUNG

„Denken und Handeln in Kreisläufen“

Wie der Wandel von der Wegwerfgesellschaft hin zu einem nachhaltigen, ressourcenschonenden Lebensstil gelingen kann, zeigt die Wanderausstellung „Denken und Handeln in Kreisläufen“. In Kooperation mit der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich (*eNu*) sowie der Klima- und Energiemodellregion (KEM) Krems ist diese von 13. April bis 11. Mai im Kremser Rathausfoyer zu sehen.

Die Ausstellung vermittelt anschaulich, wie Kreislaufwirtschaft funktioniert und welche Möglichkeiten

es gibt, diese im Alltag umzusetzen. Thematisiert werden unter anderem bewusster Konsum, das Prinzip „Nutzen statt besitzen“ sowie innovative Materialien und Geschäftsmodelle aus Niederösterreich. Auch die Ausstellung selbst ist ein Beispiel gelebter Kreislaufwirtschaft: Sie wurde aus upgecyclten und nachwachsenden Materialien gestaltet.

Die Eröffnung findet am Montag, 13. April, um 17 Uhr im Rathausfoyer statt. Renate Gottwald-Hofer von der *eNu* gibt einen fachlichen Impuls und führt im Anschluss durch die Ausstellung. Dabei besteht Gelegenheit zum Austausch und zur Vertiefung des Themas. Der Eintritt ist frei.



Staunen und entdecken

Daniel Auer

Lange Nacht der Forschung am 24. April

Die Lange Nacht der Forschung am 24. April ist Österreichs größtes Event zu Wissenschaft, Forschung und Innovation. Auch im Raum Krems laden neun Standorte zu einem spannenden Blick hinter die Kulissen bei freiem Eintritt. Zwischen den Standorten verkehrt ein Shuttleservice.

Von 17 bis 23 Uhr präsentieren Universitäten, Fachhochschule, Forschungsinstitute und Unternehmen aus Krems an neun Ausstellungsorten ihre spannendsten Projekte. Auf Wissenschaftsinteressierte aller Altersgruppen warten Ausstellungen, interaktive Führungen und Mitmach-Experimente.

Von Hochschuleseite beteiligen sich die Danube Private University, die IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften, die Karl Landsteiner Privatuniversität für Gesundheitswissenschaften und die Universität für Weiterbildung an der „Langen Nacht“. Weiters öffnen an diesem Abend die Unternehmen Brantner green solutions und MSD Animal Health Danube Biotech GmbH sowie das Technologie- und Forschungszentrum (TFZ) ihre Pforten. Weitere Programmpunkte bieten das Kino im Kesselhaus und der Heilwald Göttweig.

*Lange Nacht der Forschung
Freitag, 24. April, 17 bis 23 Uhr
Eintritt frei, kostenloser Shuttledienst
www.langenachtderforschung.at/noe*



DEINE ZUKUNFT. DEIN KONTO.

Gratis Jugendkonto eröffnen und JBL Kopfhörer holen.



WIR MACHT'S MÖGLICH.



raiffeisenbankkrets.at
raiffeisen.at/jugendkonto

Für Jugendliche ab 14 Jahren, in allen teilnehmenden Raiffeisenbanken, solange der Vorrat reicht. Weitere Bedingungen und wichtige Einschränkungen, insbesondere zu den Entgeltvergünstigungen, sind über den QR-Code abrufbar.

IHR PARTNER AM BAU

PLANUNG
AUSFÜHRUNG

**KOMPETENZ
AUS EINER HAND**

 office@hausumzubaau.at
www.hausumzubaau.at
T +43 2732 83 551
3500 Krems

**[H]AUS
UMZU
BAU GmbH**

E-Bikes: Rücken- wind für den Alltag

unsplash



In Krems liegen viele Ziele nah beieinander und sind daher gut mit dem Fahrrad erreichbar. Mit dem E-Bike wird das Radfahren dabei für noch mehr Menschen attraktiv und leicht zugänglich.

Gerade in einer Stadt wie Krems mit ihren unterschiedlichen Ortsteilen spielen E-Bikes ihre Stärken aus: ob hinauf in höher gelegene Stadtteile wie Gneixendorf oder Egelsee oder über die Donau nach Krems-Süd. Mit elektrischer Unterstützung werden diese Strecken leichter planbar und Steigungen deutlich angenehmer. Auch für Menschen, die nicht mehr ganz selbstverständ-

lich aufs Rad steigen, eröffnen sich dadurch neue Möglichkeiten.

Anderes Fahrverhalten

Gerade weil E-Bikes vieles erleichtern, ist ein sicherer Umgang besonders wichtig. Beschleunigung, Tempo und Gewicht werden gerade am Anfang manchmal unterschätzt. Umso wichtiger ist es, sich mit dem eigenen Rad vertraut zu machen und Sicherheit zu gewinnen. Genau dafür werden im Frühjahr in Krems und Mautern kostenlose E-Bike-Kurse angeboten (siehe Infokasten).

Als Stadt arbeiten wir zugleich daran, das Radfahren in Krems insgesamt angenehmer, sicherer und attraktiver zu machen: mit besserer Infrastruktur, mehr Aufmerksamkeit für den Alltagsradverkehr und konkreten Angeboten vor Ort.

Ein Beitrag von Michaela Binder und Ronny Weßling (Fuß- und Radverkehrsbeauftragte der Stadt Krems)



„E-Bikes sind für viele Menschen ein echter Schlüssel, um öfter und mit mehr Freude Rad zu fahren.“

**Michaela Binder
und Ronny Weßling**

Termine:

Kostenlose E-Bike-Kurse in Krems und Mautern

Die ÖAMTC-Kurse richten sich an alle, die den sicheren Umgang mit dem E-Bike üben möchten. Anmeldung: www.oeamtc.at

Mautern: Mi 15. April, 9-12 Uhr oder 13-16 Uhr, Parkplatz Radshop Kalteis
Krems: Sa, 18. April, 9-12 Uhr oder 13-16 Uhr, Eislaufplatz

Hike & Bike

Mit dem Fahrrad von Wien nach Island
Vortragsshow von Lara Müller;
Eintritt: freiwillige Spende

Di, 21. April, 19 Uhr
Pfarrsaal Krems St. Veit
Pfarrplatz 5

Kidical Mass

Gemeinsame, kinderfreundliche Radausfahrt, die auf sichere Bedingungen für Familien im Radverkehr aufmerksam macht.

Sa, 9. Mai, 14.30 Uhr,
Dreifaltigkeitsplatz

PORR

**PORR Bau GmbH | Tiefbau
NL NÖ | Baugebiet Krems**
Hafenstraße 64, 3500 Krems/Donau
T +43 50 626-1401
porr.at

Beliebter als je zuvor

Der Kremser Stadtbus hat im Jahr 2025 alle Erwartungen deutlich übertroffen.

737.645 Fahrgäste bedeuten ein Plus von mehr als 52.600 Fahrten oder 7,7 Prozent im Vergleich zum Jahr 2024. Im Detail bleibt die „Lerchenfelder-Linie“ 3 mit über 190.000 Fahrgästen und einem Fahrgastanteil von knapp 26 Prozent weiter die beliebteste. Die Linien 2 und 7 durften jeweils rund 19.000 Fahrgäste mehr begrüßen als 2024. Zudem bedeutet dieser Zuwachs auf der Linie 7 eine Steigerung um nahezu 31 Prozent im Jahresvergleich. Die stadtgelben Busse haben im Jahr 2025 auf ihren sieben Linien rund 400.000 Kilometer abgspult. Das Streckennetz ist rund 62,5 Kilometer lang, der Halbstundentakt mit den Abfahrtszeiten am Bahnhof Krems zu den Minuten '20 und '50 auf die Bahnanschlüsse nach Wien und St. Pölten

hin optimiert. Mit der Verlängerung der Linie 7 um zwei Haltestellen bis zum Kino konnte Ende des Jahres das Angebot nochmals ausgeweitet und verbessert werden. Laufend wird in die Haltestelleninfrastruktur investiert, vor allem in Buswartehäuser und Barrierefreiheit.

Baudirektor Reinhard M. Weitzer: „Wir sind wirklich stolz und dankbar, dass die Fahrgastzahlen unsere Erwartungen noch deutlich übertroffen haben. Ein Beleg für die gute Planung und Akzeptanz unserer gelben Flotte. Besonderer Dank gilt natürlich den Buslenker:innen von *Blaguss*, die auch unter schwierigen Bedingungen täglich großartige Arbeit leisten.“

Freuen sich über die neuen Rekordzahlen: Nicole Heinzl (Magistrat Krems, zuständig für den Stadtbus), Buslenkerin Gisela Topf, Stadtchef Peter Molnar, Mobilitätsstadträtin Alexandra Ambrosch und Baudirektor Reinhard M. Weitzer



INFOVERANSTALTUNG

Neue Impulse für die Energiewende

Unter dem Titel „Neue Power für Krems und Umland – wie das neue Elektrizitätswirtschaftsgesetz (ElWG) Energiekosten senkt“ findet am Dienstag, 14. April, von 18 bis 21 Uhr im Rathaus Stein eine kostenlose Informationsveranstaltung der Klima- und Energiemodellregion Krems (KEM) statt. Im Fokus stehen die Auswirkungen des ElWG auf Energiekosten sowie konkrete Umsetzungs- und Finanzierungsmöglichkeiten für kommunale Energieprojekte. Fachvorträge, Praxisbeispiele und eine Diskussionsrunde bieten Einblicke in Chancen für Gemeinden, Betriebe und Haushalte. Anmeldung bei Organisator Jürgen Christiansen: j.christiansen@gmx.at oder Tel. 0664/218698

demeter

HERZLICHE EINLADUNG

REIN SAAT

WWW.REINSAAT.AT

**FRÜHLINGSFEST
MIT JUNGPFANZENVERKAUF**

Sa 25. und So 26. April 2026 von 10 – 17 Uhr
Kunsth Handwerk · Musik · Theater · Kulinarik
Vorträge · Kinderprogramm

JUNGPFANZENVERKAUF

Fr 24. April bis Fr 8. Mai 2026, täglich 10 – 17 Uhr
Große Vielfalt · Gemüse, Kräuter, Blumen, Beerensträucher

Herzlich willkommen am Demeterhof bei REINSAAT
in 3572 St. Leonhard am Hornerwald 69



Pumptrack und Skatepark: Baustart im Mitteraupark

Die Stadt Krems investiert insgesamt eine Million Euro in die Attraktivierung ihrer Sport- und

Freizeit- und Bewegungsangebot: Moritz Ecker, Geschäftsführerin Manuela Leoni (Verein Impulse), Stadträtin Bernadette Laister, Obmann Martin Samek (Trailwerk Wachau) und Maximilian Felix Gabriel (v. l.).

Freizeitstätten. Mit Frühlingsbeginn starten die Arbeiten für das größte Projekt: am „Schwarzen Platz“ in der Mitterau entsteht eine moderne Pumptrack in Kombination mit einem neuen Skatepark. Sport- und Jugendstadträtin Bernadette Laister ist sehr dankbar, dass sich der Verein Trailwerk Wachau und der Verein Impulse bereits in der Planung mit fachlichem Know-how und Jugendbeteiligung eingebracht haben. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich zwei Monate dauern. Trotz Baustelle sollen die anderen Bereiche der Freizeitanlage möglichst uneingeschränkt nutzbar sein.

Vorsorge Aktiv Junior startet in Krems

Immer mehr Kinder und Jugendliche leiden unter Übergewicht. Die Gesunde Gemeinde Krems startet im September „Vorsorge aktiv Junior“ – ein Programm von „Tut gut!“ – und wird dabei von der Kinderabteilung des Universitätsklinikums Krems und dem Verein Impulse unterstützt. Kinder und Jugendliche von 6 bis 17 Jahren werden von einem Team aus Expert:innen der Bereiche Ernährung, Bewegung und Mentale Gesundheit begleitet. Die Gruppe trifft sich zehn bis zwölf Monate lang, meist 1x pro Woche.

Facts in Kürze:

Ort: Jugendzentrum Krems
Kursstart: Dienstag, 15. September
Kind und Begleitperson jetzt anmelden:
vaj@noetutgut.at oder 0676/8587034514
Teilnahmebetrag: 150 Euro pro Familie

Ansprechpartnerin der Stadt Krems:
Gesundheitsstadträtin Bernadette Laister,
0664/3898408, laister.bernadette@gmail.com

Programmverantwortl. Kursleiterin „Tut gut“:
Sonja Dirnberger, 0676/8587034514,
Sonja.Dirnberger@noetutgut.at

www.noetutgut.at/angebote/vorsorge-aktiv-junior
www.krems.at/gesundegemeinde

SKODA | 30 JAHRE
OCTAVIA

Feiern Sie mit uns drei Jahrzehnte
Octavia-Geschichte.



18. April 2026, ab 10 Uhr bei uns!

- > Leckere Snacks und erfrischende Drinks
- > Probefahrten und VR-Brillen
- > Kinderprogramm mit Spiel und Spaß
- > Chance auf exklusive Jubiläumsgewinne

Stand 2.2.2026. Symbolfotos. Verbrauch: 4,3-7,8 l/100 km. CO₂-Emission: 111-178 g/km.

Birngruber
Krems • Tulln • Langenlois

3500 Krems
Gewerbeparkstraße 26
Tel. +43 2732 89130
www.birngruber.at

Kick-off fürs Ferienspiel

**Kremser Spielefest
am 25. April im Jugend-
zentrum Mitterau(m)**

„MIKA – mutig und neugierig durch den Sommer“ lautet das Motto des Kremser Ferienspiels 2026. Eine Einladung, Neues auszuprobieren, über sich hinauszuwachsen und spannende Abenteuer zu erleben. Den Auftakt bildet auch heuer wieder das beliebte Spielefest am Samstag, 25. April, von 13 bis 19 Uhr im Jugendzentrum Mitterau(m) in der St.-Paul-Gasse 10.

Das Spielefest als Kick-off-Veranstaltung bietet nicht nur jede Menge Spaß und Action, sondern gibt auch einen Einblick in die vielfältigen

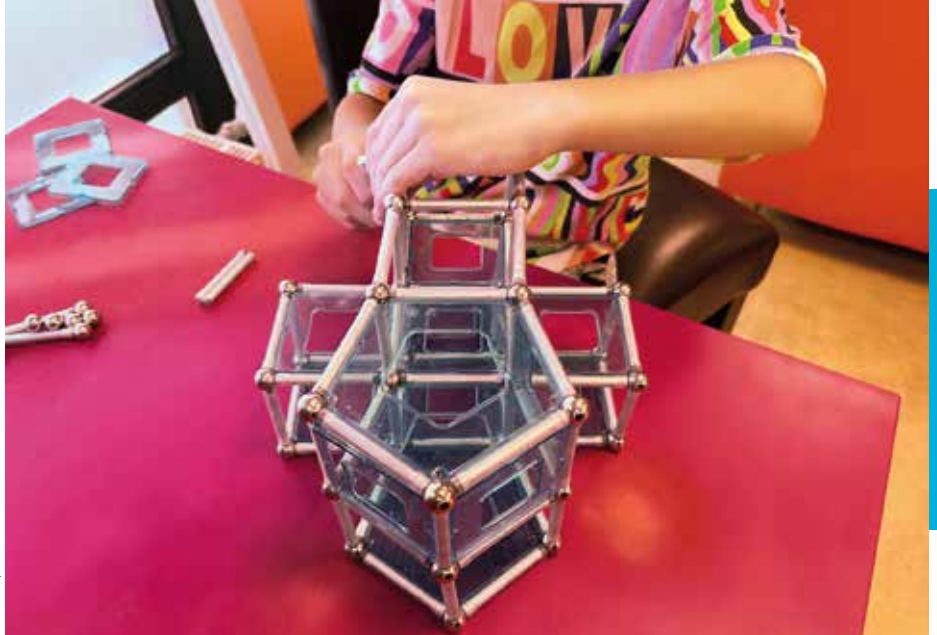
Freizeitmöglichkeiten in der Region. Gleichzeitig besteht die Gelegenheit, das Jugendzentrum Mitterau(m) kennenzulernen.

Kinder von drei bis zwölf Jahren erwartet ein abwechslungsreiches Programm, bei dem sie ihre Stärken entdecken, Neues wagen und die Welt erkunden können. Zahlreiche Stationen wie Judo, Parkour, Hundeabenteuer, Riesenseifenblasen, Action mit

der Feuerwehr oder Kinderschminken laden dazu ein, sich sportlich oder kreativ auszuprobieren. Das detaillierte Programm sowie die Ferienspiel-Broschüre (ab Mitte April) gibt es unter www.ferienspiel-krems.at

*Kontakt: Birgit Rampsl
Tel. 0676/840803207
ferienspiel@impulse-krems.at
www.ferienspiel-krems.at*

Verein Impulse



★★★★★

The Leading Golf Courses

PLATZERLAUBNISAKTION

UM NUR **EUR 99,-**

Wo die Natur den Schwung vorgibt.

DIAMOND CLUB OTTENSTEIN

TERMINE 2026: 22.3. | 29.3. | 19.4. | 26.4. | 10.5. | 24.5. | 7.6. | 28.6. | 12.7. | 26.7. | 9.8. | 23.8. | 6.9. | 20.9. | 4.10.

Lerne die Grundlagen des Golfspiels kennen, mache deine ersten Schwünge und erlebe, wie viel Freude dieser Sport macht – **ganz ohne Vorkenntnisse.**

Verbindliche Anmeldungen bitte direkt im Clubsekretariat vor Ort, telefonisch unter +43 2826 7476, oder per Mail an info@golfclub-ottenstein.at.

www.golfclub-ottenstein.at
 📍 Niedergrünbach 60 | 3532 Rastenfeld



MEMBER OF THE
DIAMOND FAMILY



Bürgermeister Peter Molnar und Vizebürgermeisterin Eva Hollerer dankten dem Behindertenbeauftragten Christoph Stricker (Mitte) für sein zehnjähriges Engagement.

Ludwig Göbzel / KOBV Krems

10 Jahre Engagement für mehr Inklusion

Die Stadt dankt ihrem Behindertenbeauftragten Christoph Stricker.

Christoph Stricker ist seit einem Jahrzehnt in der Stadt Krems Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen mit Behinderungen sowie für all jene, die sich für deren Anliegen einsetzen. Zu seinen Aufgaben zählen unter anderem die Entgegennahme von Verbesserungsvorschlägen – insbesondere im Hinblick auf barrierefreie Infrastruktur – sowie deren Weiterleitung an die zuständigen Stellen. Darüber hinaus setzt er sich mit verschiedenen Sensibilisierungsmaßnahmen dafür ein, das Bewusstsein für die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft zu stärken.

Barrieren abbauen und sensibilisieren

Zu den wichtigen Errungenschaften der vergangenen Jahre zählen unter anderem die Installation eines taktilen Leitsystems für Menschen mit Sehbehinderungen am Bahnhofplatz sowie Sensibilisierungsmaßnahmen in den städtischen Kindergärten sowie für Magistratsbedienstete. Zudem wurde der Behindertenbeirat der Stadt Krems bereits drei Mal vom BhW Niederösterreich als „Vorbild Barrierefreiheit“ ausgezeichnet.

„Mit seinem langjährigen Engagement trägt Christoph Stricker maßgeblich dazu bei, die Lebensqualität von Menschen mit Behinderungen in Krems zu verbessern und die Stadt Schritt für Schritt barrierefreier zu gestalten“, würdigt Bürgermeister Peter Molnar die Arbeit des städtischen Behindertenbeauftragten. Vizebürgermeisterin und Sozialreferentin Eva Hollerer findet ebenfalls anerkennende Worte: „Christoph Stricker leistet seit vielen Jahren einen wichtigen Beitrag für eine inklusive Stadt. Durch seine Arbeit werden Barrieren sichtbar gemacht und konkrete Verbesserungen angestoßen. Dafür gebührt ihm großer Dank.“

„Anliegen werden stets rasch umgesetzt“

Christoph Stricker selbst zieht ebenfalls eine positive Bilanz: „Als Bindeglied zwischen den Bürger:innen und der städtischen Verwaltung kann ich sagen, dass die Zusammenarbeit gut funktioniert. Unsere Anliegen finden in den Abteilungen großen Anklang und werden stets rasch umgesetzt.“ Der 36-Jährige übt seine Funktion als Behindertenbeauftragter neben seiner hauptberuflichen Tätigkeit aus: Seit zweieinhalb Jahren ist er als Berufsfeuerwehrmann im Universitätsklinikum Krems tätig. Zuvor arbeitete er im Sozialamt des Magistrats Krems.

*Kontakt: Christoph Stricker
Tel. 02732/801-899 oder
E-Mail: bebe@krems.gv.at*



**SCHNEIDER
CONSULT** 
ZIVILTECHNIKER GMBH

- Projektentwicklung
- Projektmanagement
- Generalplanung
- Bauaufsicht

**Gestalte
gemeinsam
mit uns
die Zukunft!**



Zu unseren
Stellenangeboten
gelangst du hier:



www.schneider-consult.at/karriere

**Krems/D. | Linz
Wien | Amstetten**

**Schneider Consult
Ziviltechniker GmbH**

Ingenieurkonsultanten
für Bauingenieurwesen,
Kulturtechnik und
Wasserwirtschaft
T +43 (0)2732 / 76 900
office@schneider-consult.at

www.schneider-consult.at

Würdevoller Ort für treue Begleiter

Ein eigener Bereich am Steiner Friedhof bietet Raum für den Abschied vom geliebten Haustier.

In den vergangenen Jahren ist bei vielen Menschen das Bedürfnis gewachsen, auch ihren Haustieren einen respektvollen Abschied zu ermöglichen. Aus diesem Grund hat die Friedhofsverwaltung am Steiner Friedhof einen bisher ungenutzten, abgeschlossenen Bereich neugestaltet und für die Beisetzung von Tieren vorgesehen. Dort können nun Haustiere wie Hunde, Katzen, Kaninchen sowie andere Kleintiere und Vögel ihre letzte Ruhe finden.

Die Organisation und Betreuung der Anlage, dazu zählen die Pflege des Areals, das Öffnen und Schließen der Grabstätten sowie die Zuteilung der Plätze, erfolgt durch die Friedhofsverwaltung der Stadt Krems. Die eigentlichen Bestattungen, angefangen bei der Abholung des verstorbenen Tieres bis hin zur Beisetzung, werden von einem spezialisierten Unternehmen übernommen.

Unterschiedliche Formen der Bestattung

Auf dem Gelände stehen sowohl klassische Erdgräber als auch Urnennischen zur Verfügung, sodass unterschiedliche Formen der Bestattung möglich sind. Derzeit umfasst der Tierfriedhof rund 250 Quadratmeter mit etwa 60 Grabstellen für Erdbestattungen und rund 120 Plätzen für Urnen. Zusätzlich gibt es vor Ort einen eigenen Raum, in dem Tierhalter:innen Abschied nehmen können. Der Eingangsbereich wurde liebevoll mit einer Trauerweide und einem blühenden Beet gestaltet.

Im Zentrum der Anlage befindet sich ein eigens angelegter Platz mit Sitzmöglichkeiten und einem Gedenkstein, der Raum für Erinnerung und stilles Gedenken bietet.

Für eine persönliche Beratung stehen Ihnen die Mitarbeiter:innen der Bestattung Krems selbstverständlich jederzeit gerne zur Verfügung. Am Donnerstag, 23. April, informieren

sie von 13 bis 16 Uhr direkt vor Ort am Tierfriedhof über das Angebot.

*Tierfriedhof Krems-Stein,
Hans-Plöckinger-Straße*

*Bestattung Krems
Wienerstraße 87, 3500 Krems
Tel.: 02732/801-630
Mail: bestattung@krems.gv.at
www.krems.at/bestattung*

Auf dem Gelände stehen sowohl klassische Erdgräber als auch Urnennischen zur Verfügung.



kremstadtbus www.krems.at/stadtbus

Mit dem **Stadtbus**
von Tür zu Tür.

Besser vernetzt als je zuvor.

VOR „A nach B“ Routenplaner
www.anachb.at

PARTNER IM **VOR**

kremsveranstaltungen



Dominik Surböck

10.4.: Konzert der Stadtkapelle Krems



11.4.: Führung durch die Gozzoburg

OP&W.ac.at



ab 10.4. jeden Freitag um 14.30 Uhr
Vorlesezeit
auf der Magischen Treppe
Stadtbücherei Krems, Körnermarkt
www.krems.at/buecherei

10.4., 19 Uhr
Frühjahrskonzert der Stadtkapelle Krems
Festsaal BRG Krems
Rechte Kremszeile 54

11.4., 14.15-15.15 Uhr
Führung Gozzoburg
jeden Sa, So und Feiertag
Hoher Markt 11
02732/801-571
www.museumkrems.at

ab 11.4.
Fanny Harlfinger-Zakucka und die Wiener Frauenkunst
Landesgalerie Niederösterreich
www.lgnoe.at

11.4., 19.30-21.30 Uhr
Konzert
Volkskultur Europa:
Domo Emigrantes, Haus der Regionen, Steiner Donaulände 56
office@volkskulturnoe.at
www.volkskulturnoe.at

11.4. & 16.5., je 16-17 Uhr
Führungen:
KremsMachtGeschichte
11. April: Gedenk- und Erinnerungskultur in Krems
16. Mai: Jüdisches Leben in Krems
Treffpunkt: [museumkrems](http://museumkrems.at)
02732/801-567
www.museumkrems.at

13.4. bis 11. 5.
Wanderausstellung
„Denken und Handeln in Kreisläufen“, Rathausfoyer
Eröffnung: 13.4., 17 Uhr
Näheres dazu Seite 10

14.4., 19-21 Uhr
Vernissage Elidia Kreuzer
„Der wahre Wert: Mensch“
Galerie Kultur Mitte Krems,
Obere Landstraße 8

16. bis 19.4.
Literatur & Wein
www.literaturundwein.at

17.4., 18.30 Uhr
Konzert Barock meets Jazz
Barocksaal der Pfarre St. Veit
Näheres dazu Seite 24

17.4., 19.30-22 Uhr
Impro Theater
Salzstadl, Steiner Donaulände 32
02732/70312
www.salzstadl.at

17.4., 14.30-16.30 Uhr
Workshop
„Der Schokolade auf der Spur“
Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei

17.4., 18.30-20 Uhr
Vortrag „Die Äolischen Inseln“
VHS-Krems, Fellnerhof
www.vhs-krems.at

18. bis 19.4.
Gneixendorfer Weinfrühling

21.4., 18-20 Uhr
Lesung
Schüler:innen des BORG Krems
Galerie Kultur Mitte Krems

23.4., 18-20 Uhr
Konzert Junge Talente
Konzertsaal der Musikschule Krems
Hafnerplatz 2
02732/801-365

24.4., 19.30-21.30 Uhr
Konzert
5/8erl in Ehr'n –
20 Jahre Wiener Soul
Haus der Regionen
Zusatzkonzert: 17 Uhr
Tickets: www.ticketladen.at

24. bis 26.4.
Weinfrühling Kremstal
www.weinfruehling.info

24.4., 17.30-22 Uhr
Lange Nacht
in der Stadtbücherei Krems
18 Uhr: Lesung mit
Marlen Schachinger-Pusiol
19.30 Uhr: Schreibworkshop
www.krems.at/buecherei

25.4., 13-19 Uhr
Spielefest
Jugendzentrum Mitterau(m)
Näheres dazu Seite 15



unsplash

ab 14.5.: Weinfest in Stein und Kellergassenfest in Rehberg

25.4., 20-22.30 Uhr
That's Jazz
 100 miles – celebrating
 Miles Davis' 100th Birthday
 02732/70312
www.thatsjazz.at

25.4., 11-13 Uhr
Ausstellungseröffnung
 Robert Rauschenberg
 Kunsthalle Krems, Museumsplatz 5
 02732/908010
www.kunstmeile.at

25.4., 15 Uhr
Mitmach-Theater
 Kunstmeile Krems, Museumsplatz 5
 02732/908010
www.kunstmeile.at

27.4., 18.30-20 Uhr
4. Kremser Bildungstag
 Schulzentrum Krems
Näheres dazu Seite 9

30.4., 17 Uhr
Maibaumfest 2026
 Feuerwehrhaus Egelsee

30.4., 18 Uhr
Lesung und Käse-Verkostung
 Sarah Satt: „Who the Fuck is Heidi“
 Stadtbücherei Krems

1.5. bis 1.11.
Ligia Lewis
 Kunsthalle Krems, Museumsplatz 5
www.kunsthalle.at

1. & 2.5.
Tour de Vin Donau
www.oetw.at

1. bis 3.5. & 8. bis 10.5.
donaufestival 2026
www.donaufestival.at
Näheres dazu Seite 26

3.5., 9.30 Uhr
Florianifeier der FF-Egelsee

5.5., 18-19.30 Uhr
Zeitpolster Stammtisch
 arte Hotel, Dr.-K.-Dorrek-Straße 23
 0664/88720759
www.zeitpolster.com

6.5., 18 Uhr
Lesung Vea Kaiser
 Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei
Näheres dazu Seite 22

7. & 8.5., 9-17 Uhr
Flohmarkt im carla Krems
 St.-Paul-Gasse 12
 02732/76498

7.5., 18 Uhr
Lesung Marion Jaros
 „Die fabelhafte Welt der Schmetterlinge“
 Stadtbücherei Krems
www.krems.at/buecherei
Näheres dazu Seite 22

8.5., 19 Uhr
Vernissage: Alina Savchenko
 „Linien der Wachau und Farben des Meeres“
 El Très, Spänglergasse 3
www.el-tres.at

8.5., 19.30-21.30 Uhr
Konzert
 Volkskultur Europa: folksmilch –
 austrian.acoustic.trio: Palermo
 Haus der Regionen
 Tickets: www.ticketladen.at
www.volkskulturnoe.at



pixabay

9.5., ab 10 Uhr
Tag der offenen Tür
 Feuerwehrzentrale Austraße
 Fahrzeugsegnung, Vorführungen,
 Dämmerchoppen, Partynight

9.5., ab 11 Uhr
Europa-Picknick
 11 Uhr: Flashmob Europa-Hymne
 auf der Rathaustrampe
 11.30 bis 15 Uhr: Picknick im Park
 der Dominikanerkirche
 JBO und Jugendkapelle Krems
 Foodtruck und Europa-Café

12.5., 19-21 Uhr
Vernissage „Im Blick“
 Galerie Kultur Mitte Krems
 Ausstellung zu sehen bis 27.5.

13.5., 19.30 Uhr
3. Lange Nacht der Chöre
www.langenachtderchoere-noe.at

14. bis 16.5.
Steiner Weinfest

14. bis 17.5.
Rehberger Kellergassenfest

19.5., 19-21 Uhr
Konzert Gerald Jatzek
 Galerie Kultur Mitte Krems

19.5., 18 Uhr
Vortrag „Krisenherd Nahost“
 von Karim El-Gawhary
 Dominikanerkirche
Näheres dazu Seite 26

Weitere Veranstaltungen:
www.krems.at/events
Alle Angaben ohne Gewähr
Tragen Sie Ihre Veranstaltungen
kostenlos online ein:
www.krems.at/veranstaltungen

GANZ KREMS: EIN KULTUR COSMOS!

Damit Kinder und Jugendliche profitieren: Auf der neuen Plattform **Kultur Cosmos KREMS** finden Pädagog*innen ab jetzt den Überblick über kulturelle Angebote im Raum KREMS für ihre Klasse oder Gruppe.

**WEITER
GEHT'S!**

www.kulturcosmos-krems.at

Museumsluft schnuppern, mit Sound experimentieren, auf der Bühne improvisieren – der Raum KREMS strotzt vor spannenden Angeboten für Kinder und Jugendliche. Die neue Plattform *Kultur Cosmos KREMS* bietet erstmals den Überblick. Zielgruppe sind Pädagoginnen und Pädagogen, die mit diesem Online-Service ganz einfach das passende Angebot für ihre Klasse oder Kindergartengruppe finden können.

Kulturelle Bildung für jedes Kind zugänglich machen

„Wir wollen es noch einfacher machen, mit den Kulturangeboten in und rund um KREMS in Kontakt zu kommen, denn wir sind über-

zeugt: Kulturelle Bildung bereichert das Leben. Sie fördert das kritische Denken – und stärkt damit nicht nur das einzelne Kind, sondern auch uns als demokratische Gesellschaft“, sagt Doris Denk, Leiterin des Bereichs Bildung, Kultur und Tourismus der Stadt KREMS. „Der Kindergarten und die Schule sind wichtige Orte, wo junge Menschen in Kontakt mit Kultur kommen können. Wer als Kind schon einmal einen Fuß ins Museum gesetzt hat, tut das wahrscheinlich als Erwachsene*r auch.“

Mit knapp 60 verschiedenen Programmen startet die Plattform – gefiltert kann ganz einfach werden nach Anbieter*in, Schulstufe, Inhalt oder gewünschter Dauer. Auch Angebote für Kindergartenkinder finden sich im *Kultur Cosmos KREMS*: „Erstmals wird sichtbar, wie bunt das Vermittlungsprogramm im Raum KREMS ist. Wir können viel bieten – für die Kleinkindgruppe genauso wie für die Maturaklasse, vom Trickfilm-Workshop bis zur Stadtführung“, erzählt Gregor Kremser, Leiter des Kulturamts KREMS. Dort laufen die Fäden des *Kultur Cosmos KREMS* zusammen.

Ein Angebot einreichen

Die Plattform ist Mitte März 2026 gestartet und darf noch weiter wachsen. Wer ein Vermittlungsangebot einreichen will, kann das direkt auf

Doris Denk, Leiterin des Bereichs Bildung Kultur und Tourismus

//

WARUM KULTURELLE BILDUNG SO WICHTIG IST? WEIL SIE DAS KRITISCHE DENKEN FÖRDERT.

der Website tun. Das Team des Kulturamts KREMS überprüft dann, ob es seinen Qualitätskriterien entspricht. Zusätzlich finden Pädagoginnen und Pädagogen auf der Seite wichtige Infos zu möglichen Förderungen und Räumen in KREMS, die für künstlerisch-kulturelle Aktivitäten genutzt werden können. Denn nicht selten stellen die KREMSER Schulen auch eigene Kulturangebote auf die Beine.

Von KREMS – für die ganze Region

Ein Projektpartner des *Kultur Cosmos KREMS* ist die LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald. „Die Stadt KREMS ist in vielen Themen ein Vorreiter – für die kulturelle Bildung gilt das genauso. Davon profitiert die ganze Region“, sagt Geschäftsführer Michael Wagner. So stehen die Vermittlungsangebote im *Kultur Cosmos KREMS* selbstverständlich allen offen.

Mehr Einblicke in den *Cosmos* gibt es auch beim 4. KREMSER Bildungstag am 27. April 2026 – und natürlich jederzeit auf www.kulturcosmos-krems.at



Die Institutionen der Kunstmeile KREMS sind auch mit Angeboten im *Kultur Cosmos KREMS* vertreten. Der Deix-Figur gefällt das auch.



Kulturamtsleiter Gregor Kremser

**MIT DEM KULTUR COSMOS
KREMS MACHEN WIR ES
PÄDAGOG*INNEN NOCH
EINFACHER, DAS PASSENDE
ANGEBOT ZU FINDEN.**

“

Michael Wagner, Geschäftsführer der
LEADER-Region Wachau-Dunkelsteinerwald

**KREMS GEHT VORAN –
UND DIE GANZE REGION
PROFITIERT.**



Veia Kaiser ©Ingo Pertramer

Kaiser, Schmetterlinge, Minecraft & Co

Die Stadtbücherei lädt im Mai zu einem vielfältigen Programm für Literaturbegeisterte, Naturinteressierte, Kinder und Jugendliche.

Den Auftakt macht die bekannte Autorin Veia Kaiser (Foto) am Mittwoch, 6. Mai, um 18 Uhr mit einer Lesung aus ihrem neuen Bestseller „Fabula Rasa oder Die Königin des Grand Hotels“. In dieser ebenso humorvollen wie berührenden Geschichte erzählt sie vom Leben der jungen Angelika Moser, die sich im Wien der 1980er-Jahre zwischen Nachtleben, Karriere und Existenzkampf behauptet – bis ihre Vergangenheit sie einholt. Der Eintritt kostet 10 Euro (7 Euro für Bücherei-Mitglieder), Anmeldung unter buecherei@kreams.gv.at.

Schmetterlinge, Minecraft und englische Kinderbücher

Am Donnerstag, 7. Mai, um 18 Uhr entführt Marion Jaros das Publikum in „Die fabelhafte Welt der Schmetterlinge“. Die Lesung gibt faszinierende Einblicke in die erstaunlichen

Fähigkeiten dieser oft unterschätzten Lebewesen und zeigt ihre zentrale Rolle für unsere Ökosysteme. Im Anschluss können Schmetterlinge aus nächster Nähe betrachtet werden. Der Eintritt kostet 10 Euro (7 Euro für Bücherei-Mitglieder), Anmeldung unter buecherei@kreams.gv.at.

Für junge Technikbegeisterte findet am Samstag, 9. Mai, von 10 bis 15 Uhr der Workshop „Minecraft: Programmiere deine ersten Mods“ statt. Kinder und Jugendliche von 10 bis 14 Jahren lernen dabei spielerisch die Grundlagen des Programmierens und entwickeln eigene Spielinhalte. Der Eintritt ist frei, Anmeldung unter www.sciencecenter.noel.gv.at.

Ein besonderes Erlebnis für Kinder bietet die englische Kinderlesung auf der „magischen Treppe“ am Freitag, 22. Mai, um 14.30 Uhr. Mit viel Fantasie erweckt eine Lesepatin Geschichten aus englischen Kinderbüchern zum Leben und fördert so spielerisch die Freude an Sprache und Lesen bei ihrem jungen Publikum. Der Eintritt ist frei.

Stadtbücherei Krems
Körnermarkt 14
www.kreams.at/buecherei

BUCHCLUB

Geschichten, die unter die Haut gehen

Zwei eindringliche Stimmen: Bei den nächsten Treffen des Buchclubs von VHS und Stadtbücherei Krems stehen David Grossmans Roman „Kommt ein Pferd in die Bar“ und der Erzählband „Keiner wird um etwas bitten“ von Serhij Zhadan im Mittelpunkt.

David Grossmans Roman macht den Leser zum Zuschauer eines Stand-Up-Comedy-Abends, der plötzlich von einer seichten Abendunterhaltung zu einer berührenden Lebenserzählung wird. Dovele Grinstein wuchs in einem armen Viertel Israels auf. In seinen schwarzen und manchmal heiklen Witzen findet sich nicht nur sein ganzes Leben, sondern sein Blick auf Freundschaft und Menschsein. Auf Israel und seine Politik.

Mit dem Krieg in seinem Heimatland beschäftigt sich der ukrainische Autor Serhij Zhadan in seinem neuen Werk. „Seit Februar fahren keine Straßenbahnen mehr“, heißt es dort. Immer wieder gibt es Momente der Stille in der vom Krieg heimgesuchten Großstadt. Menschen treffen sich an Orten, die noch halbwegs intakt sind: auf dem Fußballplatz, in der Kirche, in einem lichtdurchfluteten Hochhausbüro. Ihr Leben ist vom Krieg gekennzeichnet, ihr Umgang miteinander ein Zeichen von Liebe und Solidarität.



Termine:
Di, 14. April und
5. Mai, jeweils
16 bis 17.30 Uhr
Stadtbücherei,
Leitung Buchclub:
Elisabeth Streibel
Infos/Anmeldung:
www.vhs-kreams.at

krems schreibt geht in die zweite Runde

Nach einem erfolgreichen ersten Jahr startet das Literaturprojekt „krems schreibt“ nun in eine neue Runde. Das Projekt, das vom Psychosozialen Zentrum Schiltern gemeinsam mit der Stadtbücherei Krems 2025 gestartet wurde, lädt erneut Menschen aus Krems und Umgebung ein, ihrer schreiberischen Kreativität freien Lauf zu lassen.

Rund um zwei Begriffe, die an verschiedenen Orten präsentiert werden (Stadtbücherei, AIB Krems und online) können kurze Geschichten mit

bis zu 600 Wörtern verfasst werden. Die neuen Begriffe für das zweite Quartal 2026 lauten *Lenkrad* und *Bleistift* und gelten bis 30. Juni. Danach werden neue Wörter bekanntgegeben.

Auch in der zweiten Runde steht nicht Perfektion im Vordergrund, sondern die Freude am Schreiben und am Erzählen. Eingeladen sind Menschen jeden Alters und jeder Erfahrung, vom ersten Text bis zum professionellen Schriftstück. „krems schreibt“ versteht sich als offener Raum für Geschichten, Gedanken und Beobachtungen aus dem Alltag. Das Projekt macht sichtbar, wie unterschiedlich Sprache genutzt werden kann und wie verbindend das Schreiben wirkt, wenn Texte geteilt werden.

Weitere Informationen:
www.psz-schiltern.at



Birgit Födo

kremskultur

„krems schreibt“ lädt erneut Menschen aus Krems und Umgebung ein, ihrer schreiberischen Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die Volvo 4LIFE Edition. Macht das Leben leichter.

VOLVO

Mit 4 exklusiven Vorteilen:

- 4** Jahre Garantie
4 Jahre Service
4 Jahre Vollkasko
4 Winter-Komplettreder

Jetzt ab € 269,- / Monat
mit 2,99 % Fixzinssatz*

*Die monatliche Rate von € 269,- brutto setzt sich aus Leasingrate, Vollkasko-Versicherung und motorbezogener Versicherungssteuer zusammen. Berechnungsbeispiel Volvo EX30 P5 RWD Core 4Life: Barzahlungspreis: € 32.052,26, Leasingentgeltvorauszahlung: € 9.615,68, Laufzeit: 48 Monate, Laufleistung/Jahr: 10.000 km, Restwert: € 16.088,04, monatliche Rate: € 180,13, gesetzl. Rechtsgeschäftsgebühr: € 182,62, Sollzinssatz p.a.: 2,99 %, Effektivzinssatz p.a.: 3,29 %, zu zahlender Gesamtbetrag: € 34.532,57, Gesamtkosten: € 2.480,31. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Volvo Car Financial Service, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Im Rahmen der Volvo EX30 4LIFE Aktion muss über Ihren Volvo Partner eine Kfz-Versicherung abgeschlossen werden. Diese umfasst eine Haftpflicht-, Assistance-, Vollkasko-, Insassenunfallversicherung sowie die motorbezogene Versicherungssteuer und wird in Kooperation mit der Allianz Elementar Versicherungs-AG (Wiedner Gürtel 9 – 13, 1100 Wien, FN 34004g) ab € 88,87 monatliche Gesamtprämie angeboten. Das Angebot gilt für Verbraucher bei Anmeldung als Pkw oder Kombi ohne besondere Verwendung und beinhaltet einen Selbstbehalt von € 500,- bei Reparatur in einer Volvo Vertragswerkstätte (andernfalls € 1.000,-) sowie eine GAP-Deckung. Alle Preise sind unverb. empfohlene Richtpreise in Euro inkl. NoVA und USt. Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig bis 30. 06. 2026 oder bis auf Widerruf. Stand: März 2026. Volvo EX30, EC40, EX40, XC40, XC60, V60. Kraftstoffverbrauch: 2,1 – 7,9 l/100 km, Stromverbrauch: 11,7 – 19,4 kWh/100 km, CO₂-Emission: 0 – 180 g/km, elektrische Reichweite: 66 – 585 km. Jeweils kombiniert, nach WLTP-Prüfverfahren. MY27. Finale Homologationswerte ausstehend Symbolbild. Irrtümer, Fehler und Änderungen vorbehalten. Stand: März 2026.

Autohaus Teuschl GmbH

Hafenstraße 50
3500 Krems

02732 83428
volvo@teuschl.at
volvocars.at/teuschl



Von der ersten Note bis zur Bühne

Die Abteilung Populärmusik der Musikschule Krems fördert Talente bis hin zum Musikstudium.



Julio Lopez / unsplash

Die Abteilung für Populärmusik an der Musikschule Krems bietet ein vielseitiges und modernes Ausbildungsangebot für musikbegeisterte Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Im Mittelpunkt steht die Förderung individueller musikalischer Talente – von den ersten Schritten am Instrument bis hin zur Vorbereitung auf ein Musikstudium.

Das Unterrichtsangebot umfasst eine breite Palette an Instrumenten und Stilrichtungen. Schüler:innen können unter anderem Saxofon, E-Gitarre, E-Bass, Jazzbass, Jazzklavier, Schlagzeug sowie Pop- und Jazzgesang erlernen. Ergänzend dazu werden auch vertiefende Fächer wie Jazztheorie, Gehörbildung, Improvisation oder die Geschichte des Jazz angeboten.

Ein Highlight im Konzertjahr ist das „Alte Musik Konzert“. Unter dem Motto „Barock meets Jazz“ verschmelzen am 17. April im Barocksaal der Pfarre St. Veit die Klangwelten von Alter Musik und Jazz/Populärmusik. Werke von Johann Sebastian Bach treffen auf moderne Interpretationen, etwa wenn Stings „Fields of Gold“ in barocker Besetzung erklingt.

Auch rund um den UNESCO International Jazz Day pflegt die Mu-

sikschule eine langjährige Tradition: Am 11. Mai präsentiert die Lehrerband der Populärmusik-Abteilung ein Konzert im Salzstadl, gefolgt vom Schüler:innenkonzert am 12. Mai. Dabei spannt sich der musikalische Bogen von klassischen Jazzstandards über Funk und Soul bis hin zu modernen Ensembleprojekten.

Ausbildung als Sprungbrett

Die Ausbildung an der Musikschule Krems dient vielen jungen Musiker:innen als Sprungbrett für eine weiterführende musikalische Laufbahn. Zahlreiche Absolvent:innen schlagen später erfolgreich den Weg an Musikuniversitäten oder in die professionelle Musikszene ein.

Was die Musikschule besonders macht, beschreiben die Schüler:innen selbst: „Ich nehme Unterricht, um mich auf meinem Instrument zu verbessern und bestmöglich auf ein Musikstudium vorzubereiten“, sagt Flora Sacher. Für sie steht fest: „Mein primäres Ziel ist es, einen Studienplatz für Bass zu bekommen.“ Julian Ludhammer betont: „Meine Motivation ist der Spaß, den ich beim Musizieren habe.“ Neben der individuellen Förderung spielt auch das gemeinsame Musizieren eine große Rolle. „Ich freue mich, Teil des Ensembles zu sein, weil ich mich in Auftrittssi-

tuationen beweisen und viel Erfahrung sammeln kann“, erzählt Schülerin Stella Köhler. „Außerdem ist das Probenklima sehr entspannt und es entstehen schnell eine gute Gruppendynamik und neue Freundschaften.“



Politi Denk

Termine:

*Barock meets Jazz:
Freitag, 17. April, 18.30 Uhr,
Barocksaal der Pfarre St. Veit*

*Konzerte zum
UNESCO International Jazz Day:
Mo, 11. Mai: Lehrerband, 20 Uhr
Di, 12. Mai: Schüler:innen, 19.30 Uhr
jeweils Salzstadl in Krems-Stein*

*Musikschule Krems
Hafnerplatz 2, 3500 Krems
Tel. 02732/801-365
www.krems.at/musikschule*



FOTOSHOW

Reisefieber im Jugend Kulturraum

Bryan Schmied und Paul Schneider sorgen am Freitag, 10. April, ab 17 Uhr im Jugend Kulturraum Krems mit ihren atemberaubenden Fotos für Reiselust und Urlaubsstimmung. Die beiden talentierten Foto- und Videografen präsentieren in ihrer exklusiven PIXELLAB Fotoshow Eindrücke ihrer zahlreichen Reisen. Ob Grönland, Norwegen oder die Azoren – es lohnt sich, diesen Termin als „Urlaub“ im Kalender vorzumerken. Start der Diashow ist pünktlich um 17.15 Uhr.

www.jugendkulturraum-krems.at

Open Call: Kreative Jugendliche gesucht!

Der Jugend Kulturraum Krems startet gemeinsam mit Bright Young Things Krems einen offenen Kreativwettbewerb unter dem Titel „Invested“. Gesucht werden Beiträge von Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter von 16 bis 27 Jahren, die sich mit Themen auseinandersetzen, mit denen sie sich persönlich verbunden fühlen. Der Begriff „Invested“ steht dabei für Engagement, Leidenschaft und persönliche Beteiligung – also für all das, was junge Menschen bewegt und wofür sie ihre Zeit, Energie und Kreativität einsetzen.

Einreichungen sind von 24. April bis 19. Juni per E-Mail (bright.young.things.krems@gmail.com) möglich. Die genauen Teilnahmebedingungen sowie das Anmeldeformular sind online unter www.jugendkulturraum-krems.at zu finden.

Aus allen Einsendungen wählt eine Fachjury 30 Arbeiten aus, die im Rahmen einer Gruppenausstellung präsentiert werden. Zusätzlich werden drei Preise vergeben. Die Ausstellungseröffnung mit Preisverleihung findet am 16. Oktober um 17 Uhr im Jugend Kulturraum Krems statt.

Information & Kontakt:

Doris Kramer

Jugend Kulturraum Krems

St.-Paul-Gasse 10, 3500 Krems

Tel.: 02732 801 572

www.jugendkulturraum-krems.at

DIE RECHTSANWÄLTE

■ AUTHERITH ■ SAMEK ■ IMRE ■



Dr. Alois Autherith LL.M.



Mag. Rainer Samek



Mag. Michael Imre

Juristische Partner in allen rechtlichen Angelegenheiten, u. a.

- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz und Gewährleistung
- Erbrecht
- Kauf- und Übergabsverträge (Häuser, Wohnungen)
- Miet- und Wohnrecht
- Unternehmensrecht
- Bauvertragsrecht
-
- Strafrecht

Ihre Anwaltskanzlei in Krems.

3500 Krems, Utzstraße 13
Telefon 02732/834 85, Fax DW 10

www.dierechtsanwaelte.at
office@dierechtsanwaelte.at



Museumsfrühling im museumkREMS

Im Mai findet der Museumsfrühling Niederösterreich statt. Im ganzen Bundesland haben sich die Museen spezielle Programme überlegt. Das museumkREMS bietet zusätzlich zu den immer samstags um 11 Uhr stattfindenden Führungen im Mai spezielle Kurator:innenführungen durch die Sonderausstellung „Wie im Himmel, so auf Erden. Wie auf Erden, so im Himmel?“ an. Diese präsentiert einen faszinierenden Dialog zwischen historischen Ausstellungsobjekten – vor allem aus den Sammlungen des museumkREMS – und zeitgenössischer Kunst. Die Kurator:innenführungen finden am 3., 10. und 17. Mai jeweils um 15 Uhr statt. Übrigens: An allen Sonntagen im Mai gilt im museumkREMS freier Eintritt!

Auch in der Zeitgeschichte-Werkstatt werden im Mai drei Führungen angeboten. In vier Themenbereichen geht die Werkstatt auf historische Aspekte

der letzten 130 Jahre am Fallbeispiel Krems ein und konzentriert sich dabei auf die zentrale Frage, wie es zur Entstehung von Diktaturen kommt.

Führungen im museumkREMS: Geschulte Kulturvermittler:innen führen durch alle aktuellen Ausstellungen. Die Teilnahme ist kostenlos mit gültiger Eintrittskarte. Samstag, 2., 9., 16., 23. und 30. Mai, jeweils um 11 Uhr Kurator:innenführungen: Sonntag, 3., 10. und 17. Mai, jeweils um 15 Uhr

Führungen durch die Zeitgeschichte-Werkstatt: 24., 25. und 31. Mai, jeweils um 15.30 Uhr (Eintritt frei)

museumkREMS Körnermarkt 14, 3500 Krems geöffnet täglich von 10 bis 18 Uhr www.museumkrems.at



„KRISENHERD NAHOST“

Vortrag mit Karim El-Gawhary in der Dominikanerkirche

Der Nahe und der Mittlere Osten befinden sich derzeit in einer Phase großer Unsicherheit: Krieg, Konflikte, Machtkämpfe und neue Allianzen prägen die Entwicklungen in der Region. Am 19. Mai ist der renommierte Journalist und Nahost-Experte Karim El-Gawhary in der Dominikanerkirche zu Gast. In seinem Vortrag „Krisenherd Nahost“ bietet er einen fundierten Überblick über die aktuelle Lage und eröffnet Raum für Diskussion mit dem Publikum. Karim El-Gawhary ist seit 2004 Leiter des ORF-Nahostbüros in Kairo und zählt zu den profiliertesten Kennern der Region. Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Amnesty International, dem Katholischen Bildungswerk, kremskultur und der Stadtbücherei. Der Eintritt kostet 19 Euro (ermäßigt 15 Euro für Mitglieder der Stadtbücherei). Anmeldung unter: Telefon 02732/801-382 oder buecherei@krems.gv.at.

Karim El-Gawhary: „Krisenherd Nahost“ Dienstag, 19. Mai, 18 Uhr Dominikanerkirche Krems



FABULEUS&MICHEL Vendevælde ©Illias Teirfinck

donaufestival im Zeichen der Hoffnung

Musik, Performance, Kunst, Film und Diskurs – das *donaufestival* unter der künstlerischen Leitung von Thomas Edlinger präsentiert wieder eine vibrierende Parallelwelt voller abenteuerlicher Ästhetiken. An den ersten beiden Mai-Wochenenden finden

etwa 60 Programmbeiträge an unterschiedlichen Orten in Krems statt. Das Festival steht heuer unter dem Titel „Mad Hope“. Bespielt werden die Österreichhallen, die Kunsthalle, der Klangraum Krems Minoritenkirche, das Kino im Kesselhaus und die Dominikanerkirche.

donaufestival 2026 1. bis 3. Mai und 8. bis 10. Mai www.donaufestival.at



Karin Böhm

Lange Nacht der Chöre 2026

Am 13. Mai verwandelt sich Krets wieder in die „Chorlandeshauptstadt“ Niederösterreichs. Im Rahmen der „Langen Nacht der Chöre“ präsentieren sich erneut unzählige Chöre in der Kremser Altstadt. Zwischen 19.30 und 22.15 Uhr können Besucher:innen bei freiem Eintritt Vokalmusik aller Art genießen. Von

Gospel über Klassik bis hin zu Pop – bei den rund 60 Kurzkonzerten mit einer Dauer von maximal 25 Minuten ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Den festlichen Abschluss bildet um 22.30 Uhr ein gemeinsames Konzert aller Chöre und Gäste auf dem Pfarrplatz. Organisiert wird die „Lange Nacht der Chöre“ von der Chorszene NÖ, der Volkskultur NÖ, der Vokalakademie NÖ und dem Chorverband für NÖ und Wien in Kooperation mit der Stadtgemeinde Krets.

Lange Nacht der Chöre
Mi, 13. Mai, ab 19.30 Uhr
Spielorte:

Gozzoburg, IMC (Piaristen Hall), Stadtpfarrkirche und Pfarrplatz St. Veit, Bürgermeisterzimmer im Rathaus, Pfarrsaal St. Veit, Bürgerspitalkirche, museumkrets – Dominikanerkirche, Musikschule, Volkshochschule (Fellnerhof), Pfarrhof (Meditationssaal)
www.langenachtderchoere-noe.at



Luise Hanel & Sebastian Elias Weiss

Platzkonzerte: Ausblick 2026

Die beliebten Platzkonzerte im Sommer kehren zurück und laden Musikliebhaber:innen erneut dazu ein, kostenfrei abwechslungsreiche Live-Musik an besonderen Orten in Krets zu genießen. Sie bieten heuer vier stimmungsvolle Abende mit regionalen Künstler:innen.

Termine 2026:

- 23. Juni, 19 Uhr: „Peter Kern Solo“, Karikaturmuseum
- 16. Juli, 19 Uhr: „Danube Big Band Project“, Welterbeplatz
- 18. August, 19 Uhr: „Luise Hanel und Sebastian Elias Weiss“ (Foto), Schwarzes Rössl
- 15. September, 18 Uhr: „Martina Kucera & Band“, Pfarrgarten Egelsee

GEDESAG

INKL. PRIVATEM WEINKELLER

EIGENTUM REIHENHAUS
3506 ANGERN, DORFSTRASSE 8

- 4 Zimmer, ~130 m² Wohnfläche
- Terrasse mit Eigengarten mit Zugang zum Weinkeller
- 2 freie KFZ-Stellplätze
- Luft-Wasser-Wärmepumpe
- Photovoltaikanlage


gedesag.at

Jürgen Kail
02732 833 93 32
kail@gedesag.at

kremstelegramm



1

1 Neue Kletterwand in der Sporthalle

Der Alpenverein (Sektion Krems), die Naturfreunde Krems, das Land Niederösterreich und die Stadt Krems haben gemeinsam eine neue Kletterwand in der Kremser Sporthalle finanziert. Rund 75.000 Euro wurden in das Projekt investiert. Die Initiative dazu wurde bei der Jahreshauptversammlung des Alpenvereins im Mai 2025 beschlossen. „Mit der neuen Wand können wir nun sowohl Anfänger:innen als auch ambitionierten Kletter:innen optimale Bedingungen bieten. Die über 400 ehrenamtlich geleisteten Stunden – verteilt auf rund 50 Arbeitstage – unterstreichen den starken Rückhalt in der Vereinsgemeinschaft“, freut sich Markus Killer, Vorsitzender des Alpenvereins (Sektion Krems). Bürgermeister Peter Molnar zeigte sich



2

Thomas Müller



3

bei der Eröffnung beeindruckt vom Engagement aller Beteiligten: „Die neue Wand ist ein Musterbeispiel dafür, was möglich ist, wenn Stadt, Land und Ehrenamtliche an einem Strang ziehen.“

2 Region erhält Preis für Europäische Mobilitätswoche

Die Region Krems wurde im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche mit dem österreichischen Mobilitätswochenpreis 2025 in der Kategorie „Gemeinden über 10.000 Einwohner:innen“ prämiert. Erstmals wurde damit eine gemeindeübergreifend konzipierte und umgesetzte Mobilitätswoche ausgezeichnet – Krems hatte das Programm gemeinsam mit den Nachbargemeinden Mautern, Furth und Rohrendorf gestaltet. Das Bild entstand bei der Kidical Mass 2025.



4

3 Erfolgreicher Projektabschluss: Drei Jahre PopUpUrbanSpaces

Mit einem Abschlussmeeting im Kremser Rathaus ging das EU-Projekt PopUpUrbanSpace nach drei intensiven Jahren zu Ende. Es bestand aus Partner:innen aus Slowenien, Polen, Deutschland, Italien, Kroatien, Ungarn und Österreich und wurde gemeinsam von der Universität für Weiterbildung Krems (UWK) und u.a. der Stadt Krems umgesetzt. Ziel war, durch innovative Maßnahmen die nachhaltige Mobilität und die Lebensqualität im urbanen Raum zu verbessern. Die entwickelten Ideen und Ansätze sollen auch nach Projektende weiterwirken und als Modell für andere Städte dienen. Bürgermeister Peter Molnar betont: „Mit PopUpUrbanSpaces hat sich Krems als vorbildliche Stadt weit über die Grenzen hinaus positioniert. Mein besonderer Dank gilt allen Partner:innen und Mitarbeiter:innen, die dieses Projekt



museumkrem. Die Ausstellung von Christina Gschwantner ist noch bis 3. Mai täglich von 10 bis 18 Uhr zu sehen.

6 Antrittsbesuch im Rathaus

Bürgermeister Peter Molnar empfing Präsident Christian Macho und Geschäftsführer Lorenz Wachter von den NÖ Umweltverbänden zu einem Antrittsbesuch im Rathaus. Im Mittelpunkt des Treffens standen das gegenseitige Kennenlernen sowie der Austausch über aktuelle und künftige Vorhaben. Dabei wurden mögliche Ansatzpunkte für eine verstärkte Zusammenarbeit mit der Stadt Krem erörtert. Die NÖ Umweltverbände sind ein Verein, der die Zusammenarbeit aller 22 Abfallverbände sowie von 3 Statutarstädten in Niederösterreich organisiert.



BMMI / Sabine Sattlegger

mit großem Engagement möglich gemacht haben.“ Das Foto zeigt: Stv. Departmentleiter für Bauen und Umwelt, Markus Winkler (UWK), Bürgermeister Peter Molnar, Projektleiterin Stefanie Kotrba (UWK), Fuß- und Radverkehrsbeauftragten sowie Gemeinderat Ronny Weßling (hinten v. l.), KEM-Managerin Stefanie Widhalm und Präsidialamtsleiterin Rosemarie Bachinger (vorne v. l.).

4 Partnerschaft mit Jägerbrigade seit 43 Jahren

Bürgermeister Peter Molnar empfing Brigadier Christian Habersatter und Vizeleutnant Karl Schön von der 3. Jägerbrigade Mautern zum jährlichen Partnerschaftsgespräch. Die Partnerschaft mit der Stadt Krem besteht bereits seit 43 Jahren. Im Fokus des Gesprächs standen gemeinsame Veranstaltungen wie die

Gedenkfeier zur Erinnerung an die Opfer des „Massakers von Stein“ zu Kriegsende 1945 (Sonntag, 12. April, 15 Uhr) sowie die Gedenkfeier für die Opfer der beiden Weltkriege beim Sappeurdenkmal und bei der Frauenbergkirche (Freitag, 30. Oktober, ab 9 Uhr). Die 3. Jägerbrigade (Schnelle Kräfte) in Mautern öffnet am 12. Juni für Schulen und am 13. Juni für alle Interessierten ihre Türen. Höhepunkt für das Bundesheer ist heuer das Jubiläum „70 Jahre Brigade Schnelle Kräfte“ in Mautern am 28. August.

5 Ausstellungssaison im museumkrem eröffnet

Unter großem Publikumsinteresse wurde die Ausstellung „COLORED EMOTION“ der Künstlerin Christina Gschwantner in der galeriekrem eröffnet. Die Vernissage war zugleich der Auftakt für die neue Saison im

7 Niederösterreich radelt und Krem radelt mit

Krem startet aktiv in den Frühling und schwingt sich in den Sattel. Seit 20. März zählt bei der Mitmach-Aktion „Niederösterreich radelt“ jeder gesammelte Radkilometer für unsere Stadt und unser Bundesland. Wer mitmacht, fördert die eigene Gesundheit, spart Geld und hat die Chance, tolle Preise zu gewinnen, darunter E-Bikes, Fahrräder oder praktisches Radzubehör. Mitmachen ist ganz einfach: die Radfahrten können mit der „Österreich radelt“-App oder über www.noer.radelt.at erfasst werden. Jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Ausführliche Informationen sowie viele weitere aktuelle Nachrichten lesen Sie auf www.krem.at

kremsmeinung



Eigene Betriebsgesellschaft fürs Bad soll es nun richten

Im Zuge der Neuerrichtung des Bades wurde eine eigene Betriebsgesellschaft mit dazugehörigem Beirat gegründet. Nicht nur, dass somit sämtliche Entscheidungen ausgelagert wurden,

sind auch die Gebarungen erst im Nachhinein nachvollziehbar. Trotz strenger Geheimhaltung im Beirat, konnte man vom Bürgermeister erfahren, dass nun die Stadt selbst das Restaurant betreiben wird. Gründe gibt es viele. Man erhofft sich durch das Restaurant und die Parkplatzbewirtschaftung den finanziellen Ab-

gang so gering wie möglich darstellen zu können. Aber das heißt auch: Die Stadt trägt wieder das gesamte wirtschaftliche Risiko. Solche weitreichenden Entscheidungen müssten unbedingt durch den Gemeinderat abgesegnet werden.

Mag. Susanne Rosenkranz
Gemeinderätin (FPÖ)



Krems in Zeiten verantwortungsloser Weltpolitik

Millionenfaches Elend in Kriegsgebieten. Völker- und Menschenrechte gelten nicht mehr. Auch Krems erreichen die wirtschaftlichen Auswirkungen, z. B. Spritpreise um die 2 Euro oder hohe Strom- und

Heizkosten durch Abhängigkeit von fossiler Energie aus Kriegsgebieten. Krems versucht sich davon abzukoppeln durch den Ausbau regenerativer Energieträger und mit dem Ziel, die Verwaltung bis 2030 klimaneutral aufzustellen. Die Bürger:innen können das nicht, trotz großer PV-Anlagen und Fernwärme aus Hack-

schnitzeln. Aber solange erneut krisenbedingte Preisschübe unsere Menschen belasten, muss nach Meinung der KLS erneut Vorsorge getroffen werden, wirtschaftlich schwachen Haushalten mit einem Energiekostenzuschuss zu helfen.

Mag. Wolfgang Mahrer
Gemeinderat (KLS)



Chancenbonus für drei Schulen in Krems

Unsere Schulen leisten trotz vieler Herausforderungen täglich Großartiges. Mit dem neuen Chancenbonus von NEOS-Bildungsminister Christoph Wiederkehr erhalten sie nun gezielt mehr Unterstützung

genau dort, wo sie am dringendsten gebraucht wird. In Krems profitieren die beiden Volksschulen Hafnerplatz und Lerchenfeld sowie die NÖ Mittelschule im Schulzentrum davon. Die Auswahl der Schulen erfolgte nach sozialen Kriterien wie Bildungsniveau der Eltern, Erwerbssituation oder Alltagssprache. Durch zusätz-

liche Lehrkräfte, Sozialarbeiter:innen und Psycholog:innen kann die Unterrichtsqualität gestärkt und individuelle Förderung verbessert werden. Damit schaffen wir mehr Chancengerechtigkeit, sodass alle Kinder die gleichen Möglichkeiten auf gute Bildung haben.

Robert Simlinger
Gemeinderat (NEOS)



Frühlingserwachen: Platz für Vielfalt!

Der Frühling steht in den Startlöchern. Während wir uns über die ersten Sonnenstrahlen freuen, erwacht auch die Natur zu neuem Leben. Doch damit Wildbienen, Schmetterlinge, Marienkäfer und Co. überleben kön-

nen, brauchen sie mehr als nur kurz geschorenen Rasen. Als Grüne setzen wir uns dafür ein, Wiesen und Gräser im gesamten Stadtgebiet – von den Wohnvierteln bis hinunter zur Donau – gezielt wachsen zu lassen. Diese Naturzonen sind wichtige Lebensräume: Sie bieten Nahrung und sichere Rückzugsorte für unsere

heimische Insektenwelt. Außerdem wird dadurch das Stadtklima gefördert. Werden Flächen weniger gemäht bzw. gezielt wachsen gelassen, fördern wir direkt die Artenvielfalt. Lassen wir Krems gemeinsam aufblühen!

Markus Schwarz
Gemeinderat (Grüne)



Geschätzte Kremser:innen,

Krems setzt mit der Ferienbetreuung für Kinder der Kleingruppenschule (ASO) ein wichtiges Zeichen für mehr Familienfreundlichkeit. Was als Pilotprojekt begonnen hat, wird nun zu einem verlässlichen Ange-

bot in den Sommerferien. Gerade für Familien mit Kindern, die Unterstützung brauchen, ist eine gute Betreuung in den Ferien von großer Bedeutung. Sie schafft Struktur für die Kinder und entlastet Eltern, die Beruf und Familie vereinbaren müssen. Positiv ist auch, dass bei freien Plätzen Kinder aus Sprengel-

gemeinden teilnehmen können und eine soziale Staffelung der Kosten vorgesehen ist. Dieses Angebot zeigt, dass die Stadt auf reale Bedürfnisse reagiert und einen weiteren Schritt zu einer Bildungs- und Betreuungslandschaft setzt.

Jochen Haslinger
Gemeinderat (MFG)



Schmerzlicher Verlust

Mit großer Bestürzung nehmen wir Abschied von Andreas Ettenauer. Einem Menschen, der weit mehr war als ein engagierter Lokalpolitiker – er war ein Freund, ein Zuhörer und ein verlässlicher Begleiter in allen Lebens-

lagen. Sein unermüdlicher Einsatz für unsere Gemeinschaft und sein aufrichtiges Interesse an den Menschen prägten sein Wirken weit über politische Grenzen hinaus. Er verstand es, Brücken zu bauen, wo andere Mauern sahen, und blieb dabei stets bescheiden und nahbar. Auch im Privaten war er ein Mensch voller Wärme,

Humor und Loyalität, auf den man sich jederzeit verlassen konnte. Sein Verlust hinterlässt eine große Lücke – in unserer Gemeinde und in unseren Herzen. Wir werden ihn in dankbarer Erinnerung behalten und sein Engagement als Vorbild weitertragen.
Dominic Heinz
 Gemeinderat (parteiunabhängig)



Stadt Krems trauert um Gemeinderat Andreas Ettenauer

Gemeinderat Andreas Ettenauer verstarb am 19. März nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von 66 Jahren. Er war seit 2007 im

Kremser Gemeinderat vertreten, zuletzt als parteiunabhängiger Mandatar. „Mit Andreas Ettenauer verlieren wir einen äußerst engagierten Kommunalpolitiker, der sich mit großer Verantwortung und persönlichem Einsatz insbesondere für die Sicherheit in unserer Stadt eingesetzt hat. Sein Wirken war geprägt von Ver-

lässlichkeit, Handschlagqualität und einem klaren Blick für die Anliegen der Menschen“, so Bürgermeister Peter Molnar. Andreas Ettenauer war 42 Jahre lang Berufssoldat in der Kaserne Mautern. 25 Jahre lang engagierte er sich im Rettungsdienst und zählte zu den ersten Flugrettern des Kremser Notarzthubschraubers.

Photovoltaik, maßgeschneidert für Ihr Zuhause.



Bei Fragen kontaktieren Sie uns unter 0800 800 333



Auf die Zukunft schauen.

Die EVN ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um Photovoltaik geht. Unsere Expertinnen und Experten planen Ihre maßgeschneiderte Photovoltaik-Lösung, die genau auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt ist. Wir begleiten Sie bei der Installation und Inbetriebnahme und darüber hinaus.

evn.at/pv



kremsgemeinderat

37. öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 25. Februar

Verkehrssicherheitskonzept für Gneixendorf beschlossen

Per Dringlichkeitsantrag hat der Gemeinderat die Erstellung eines Verkehrssicherheitskonzepts für Gneixendorf in Auftrag gegeben. Dieses soll nicht nur die Gneixendorfer Hauptstraße, sondern auch ausdrücklich die Limbergstraße sowie die Langenloiser Straße umfassen. Ziel ist die rasche Ausarbeitung und Umsetzung eines abgestimmten Maßnahmenbündels zur nachhaltigen Erhöhung der Verkehrssicherheit und zur spürbaren Entlastung der betroffenen Anrainer:innen. Da-

rüber hinaus beschlossen die Mandatäre, eine dringliche Resolution an das Land Niederösterreich als zuständigen Straßenerhalter zu richten. Einstimmig angenommen. Antragsteller: ÖVP-Fraktion

Ferienbetreuung in der ASO wird dauerhaft angeboten

Nach einem erfolgreichen Pilotprojekt wird ab Sommer 2026 ein fixes Ferienbetreuungsangebot für Schulkinder der Kleingruppenschule Krems (ASO) mit Hauptwohnsitz in Krems eingerichtet (falls Plätze frei sind auch für Kinder aus Sprengelgemeinden). Die Betreuung erfolgt ausschließlich durch städtische Mitarbeiter:innen der ASO in deren Räumlichkeiten. Sie wird ausschließlich in den Sommerferien für zumindest zwei Wochen angeboten (Montag bis Freitag von 7 bis 16 Uhr, bei Bedarf bis 18 Uhr). Die Ko-

sten entsprechen jenen der schulischen Tagesbetreuung und betragen 54 Euro pro Woche im Jahr 2026. Eine soziale Staffelung ist vorgesehen. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Martin Zöhler



Kletterhalle: Gratisnutzung bei Vereinsveranstaltungen

Im Zuge der Eröffnung der neugestalteten Kletterwand in der Kremser Sporthalle wurde die Tarifregelung angepasst. Künftig ist der Eintritt bei Veranstaltungen der Kremser Alpenvereine (Kletterkurs, offiziell organisiertes Klettertraining oder Klettermeisterschaften) sieben Jahre lang für Mitglieder des Kremser Alpenvereins und zwei Jahre lang für Mitglieder Kremser Naturfreunde kostenfrei. Damit wird dem Umstand Rechnung getragen, dass die beiden Vereine die neue Kletterwand, die ins Eigentum der Stadt Krems übergeht, zu einem Großteil finanziert haben. Außerhalb dieser Veranstaltungen bleibt es bei der geltenden Tarifordnung, wonach Mitglieder der Kremser Alpenvereine einen vergünstigten Eintritt erhalten. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister



Mit Pflege-daheim
kann ich in meinem
Zuhause bleiben und
muss nicht in
ein Heim!



Damit es Ihren Lieben zu Hause gut geht!

Zertifizierte 24 Stunden-Betreuung
schnell - kompetent - mitfühlend

Wir sind für Sie und Ihre Lieben da:
telefonisch: 02732 / 701 60
online: www.pflege-daheim.at

**pflege
daheim**

Stratzinger Straße wird auf einer Länge von 280 Metern saniert

Die Stratzinger Straße wird im Bereich zwischen Langenloiser Straße und dem Hochbehälter Krems umfassend erneuert. Nach Leitungssanierungsarbeiten wird die rund 280 Meter lange

und etwa 6,5 Meter breite Fahrbahn abgefräst und mit einer neuen Asphaltdeckschicht versehen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 220.000 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Stadt unterstützt Blaulicht-Turnier auf der Kunsteisbahn

Am 14. Februar fand auf der Kunsteisbahn ein Benefiz-Eishockey-Turnier der Kremser Blaulichtorganisationen (Polizei, Rettung, Feuerwehr) und der Justizwache statt. Der Gemeinderat beschloss, die Kunsteisbahn für diese Veranstaltung kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese Regelung soll auch in den kommenden fünf Jahren beibehalten werden. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Jugend-Leistungszentren: Förderung bis 2029 verlängert

Die Stadt Krems verlängert die finanzielle Unterstützung für die Jugend-Leistungszentren in den Sportarten Judo, Fechten, Handball, Sportakrobatik um vier Jahre bis 2029. Neu hinzu kommt eine Förderung für das Leistungszentrum Schwimmen. Insgesamt werden jährlich 66.000 Euro bereitgestellt. Einstimmig angenommen. Berichterstatterin: Stadträtin Bernadette Laister

Teil 2 der GEDESAG-Prüfung vorgelegt

Kontrollamtsleiter Klaus Bauer präsentierte dem Gemeinderat den zweiten Teil seiner Prüfung der stadteigenen Wohnbaugesellschaft GEDESAG. Geprüft wurden Grundstückskosten sowie Ausschreibung/Vergabe der Planungs- und Bauaufträge für Wohnungs-Mietobjekte im alleinigen Eigentum der GEDESAG im Stadtgebiet von Krems. Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bau des Hochwasserschutzes: Finanzierung angenommen

Von 2023 bis 2025 wurde der 2. Bauabschnitt des Hochwasserschutzes entlang der Krems zwischen den Mühlhofgründen und der Gemeindegrenze Senftenberg errichtet. Die Finanzierung teilen sich Bund, Land und Stadt. Durch Änderungen der

Förderungsrichtlinien reduziert sich der Beitrag der Stadt Krems von 20 auf 17 Prozent. Der Gemeinderat nahm diese Änderung an und stimmte dem Finanzierungsansuchen zu. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Stadtrat Werner Stöberl

Vertrag mit Microsoft verlängert

Der Gemeinderat genehmigte die Verlängerung des Microsoft Enterprise Agreement Vertrages für die Dauer von drei Jahren bis Ende März 2029. Die jährlichen Kosten für die Stadt Krems belaufen sich auf 130.242 Euro. Einstimmig angenommen. Berichterstatter: Bürgermeister Peter Molnar

Prüfbericht der Umladestation Krems genehmigt

Gemeinderat Wolfgang Mahrer präsentierte den Bericht des Kontrollamts über die Prüfung der Vereinbarung zur Umladestation Krems. Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften geprüft

Ein Wirtschaftstreuhänder hat die Jahresabschlüsse 2024 der folgenden sieben ausgegliederten Gesellschaften der Stadt Krems geprüft: Kremser Immobiliengesellschaft m.b.H., Kremser Immobiliengesellschaft m.b.H. und Co KG, Weingut Stadt Krems GmbH, Weingut Stadt Krems GmbH & Co KG, Stadtmarketing Krems GmbH, Kremser Hafen- und Industriebahn Ges.m.b.H. und GEDESAG Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft. Es wurden keinerlei Beanstandungen festgestellt. Einstimmig zur Kenntnis genommen. Berichterstatter: Stadtrat Helmut Mayer

Schuldenbericht für das Jahr 2025 präsentiert

Stadtrat Helmut Mayer präsentierte den Schuldenbericht für das Wirtschaftsjahr 2025. Ende 2025 ergab sich eine Gesamtverschuldung von 40,6 Millionen Euro (bzw. 50,6 Millionen Euro unter Berücksichtigung eines weiteren Darlehens, das dem Jahr 2026 zugezählt wird). Die Schuldenobergrenze, die Ende 2027 maximal 67,1 Millionen Euro vorsieht,

wird für das Wirtschaftsjahr 2025 somit eingehalten bzw. unterschritten. Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Bericht der Umweltgemeinderäte abgesegnet

Die Umweltgemeinderäte Alexandra Ambrosch und Patrick Mitmasser legten dem Gemeinderat ihren Tätigkeitsbericht für das Jahr 2025 vor. Einstimmig zur Kenntnis genommen.

Die nächste öffentliche Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 29. April, um 18 Uhr im Rathaus Stein statt. Livestream: www.krems.at/gemeinderatlive



Krems erinnert an das Massaker von Stein.

Gedenkfeier am 12. April ab 15 Uhr am Friedhof Stein

Das „Massaker von Stein“ jährt sich heuer zum 81. Mal. Aus diesem Anlass lädt die Stadt Krems wieder zu einer Gedenkfeier. Bürgermeister Peter Molnar wird gemeinsam mit Vertreter:innen der Stadt, der Opferverbände und Botschaften an die über 400 Häftlinge erinnern, die im April 1945 ermordet wurden – eines der schwerwiegendsten Verbrechen der NS-Zeit in Niederösterreich. Die Gedenkfeier beginnt am Sonntag, 12. April, um 15 Uhr am Friedhof Krems-Stein. Anschließend folgt ein Marsch zur Justizanstalt Stein, wo beim Griechendenkmal und im Hof der Justizanstalt ebenfalls an die Opfer gedacht wird. Die Kremser Bürger:innen sind herzlich eingeladen, an der Gedenkfeier teilzunehmen.

kremssservice

Bürgerservice

Öffnungszeiten städtischer Betriebe

Hallenbad, Sauna, Freibad:

Di bis Fr 9-21 Uhr, Sa, So und Feiertag 9-20 Uhr; www.badearena.at

Freibad: Saisonstart am 29. Mai

Bücherei: Di 10-18 Uhr, Mi 10-16 Uhr, Do 10-18 Uhr, Fr 10-16 Uhr, Sa 10-13 Uhr, www.krems.at/buecherei

museumkrems: tägl. 10-18 Uhr; www.museumkrems.at

AWA-Abfahrtermine

www.krems.at/muellkalender
oder Tel. 02732/801-653

Aktuelle Wasserwerte

www.krems.at/wasserqualitaet

Straßenbeleuchtung

Störungsmeldung: Tel. 02732/82915, lichtservice@evn.at, www.evn.at
oder per EVN-App. Wichtig: Straße und Hausnummer des nächstgelegenen Gebäudes oder Nummer des Lichtmastes bekannt geben!

Soziales

Ärztendienst

Der Ärztenotdienst der NÖ Ärztekammer ist von Mo bis Fr von 19 bis 7 Uhr und am Wochenende von 8 bis 14 Uhr unter Tel. 141 erreichbar. Die diensthabende Wochenend-Ordination ist jeweils von 9 bis 11 Uhr besetzt. Nähere Infos: www.arztnoe.at, www.141.at

Zahnärztlicher Notdienst der NÖ Zahnärztekammer (Samstag, Sonntag und Feiertage, 9-13 Uhr): Telefon: 141, noe.zahnaerztekammer.at
Apothekennotdienst: www.apo24.at

Krankentransporte

Rotes Kreuz, Anmeldung: Tel. 14844

Partner- und Familienberatung

Beratung und Aussprache bei Scheidung oder Trennung: jeden 2. und

4. Dienstag im Monat, Landesgericht Krems, 1. Stock, 9-11 Uhr. Anmeldung: Tel. 05 / 924 973 810

Pensionssprechstunden:

Angebot von ÖGK & PVA, Terminvereinbarung unter 050303 / 32170

Beratung für Behinderte

Christoph Stricker, Behindertenbeauftragter der Stadt Krems, bebe@krems.gv.at, 02732/801-899, www.krems.at/behinderung oder www.facebook.com/bebeKrems

Beratung für Blinde und Sehbehinderte

Bezirksgruppe der Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen Österreichs; nächste Treffen an den Freitagen 10. April und 8. Mai, je ab 13.30 Uhr, Hofbräu am Steinertor
Infos: 0664/5591309 od. 0676/4625455

Demenz-Service NÖ

NÖ Demenz-Hotline 0800 700 300
www.demenzservicenoe.at
Anonyme persönliche Beratung: Freitag, 17. April, 9 bis 11 Uhr, im Servicecenter der ÖGK Krems, Dr-Josef-Maria-Eder-Gasse 3.

Notrufnummern

Feuerwehr 122
Polizei 133
Rettung 144
Wasserrettung 130
Gasgebrechen 128
Frauen-Helpline 0800 222 555
Männer-Notruf 0800 246 247
Rat auf Draht 147
Telefonseelsorge 142

Standesamt

Geburten

Franz-Philipp Rehr, 6.2.; Elias Bona, 12.2.; Tobias Aigner, 4.2.; Valentina Wimmer, 19.2.; Magdalena Ebner, 12.3.; Ferdinand Mitterbauer, 12.2.; Serah Balmuş, 12.3.; Anes Steininger, 16.3.

Sterbefälle

Willibald Schnait (1931), 8.2.; Elfriede Braunsteiner (1942), 6.2.; Heinz Winkler (1961), 9.2.; Else Hartner

(1939), 3.2.; Hermine Papst (1949), 11.2.; Hildegard Schön (1938), 12.2.; Elfriede Ernst (1936), 13.2.; Christa Stroy (1941), 15.2.; Wilhelm Puhl (1943), 15.2.; Rudolf Pokorny (1943), 13.2.; Lianne Kellermann (1927), 17.2.; Leopoldine Tersch (1930), 18.2.; Andreas Lindner (1969), 22.2.; Anna Posack (1940), 19.2.; Gisela Maurer (1937), 21.2.; Werner Pösch (1946), 22.2.; Eduard Karl Diwisch (1951), 24.2.; Peter Zangl (1953), 13.2.; Gisela Hammerer (1933), 27.2.; Karl Hoch (1938), 26.2.; Ingeborg Deisenberger (1936), 24.2.; Herta Kuttner (1943), 25.2.; Hedwig Mayer (1949), 2.3.; Werner Hohlrieder (1943), 18.2.; Anna Wastell (1940), 1.3.; Hannelore Bichler (1943), 9.3.; Edeltraut Pichler (1940), 11.3.; Horst Loimer (1939), 7.3.; Franz Holzinger (1940), 10.3.; Edeltraut Wieland (1944), 8.3.; Walter Brantner (1940), 7.3.; Emilie Bochdanský (1934), 14.3.; Asghar Azimi (1997), 12.3.; Regina Wagensonner (1958), 8.3.; Herbert Löffler (1945), 14.3.; Gerd Wolf (1957), 18.3.

Jubilare Februar

102. Geburtstag

Anton Kaspar

95. Geburtstag

Svetlana Svyatova, Josefa Stitz, Kurt Weber

90. Geburtstag

Josef Raffetseder, Alfred Scharwitzl, Annemarie Kühner, Johanna Polt, Annemarie Hummel, Maria Aigner

80. Geburtstag

Heinrich Krieger, Gertraud Gschwandtner, Rosina Voglauer, Gertrude Homolka, Peter Lanzrath, Kaiying Liu, Helmut Karl, Karl Wynar, Leopoldine Klaffl, Berta Lackner

Gnadenhochzeit

Erna und Herbert Kanzler

Steinerne Hochzeit

Elfriede und Engelbert Rosenecker, Anna und Erich Neuhofer

Eiserne Hochzeit

Gertrude und Adolf Hollensteiner

Diamantene Hochzeit

Antonia und Georg Reiter, Ingeborg und Josef Wurz, Helga und Franz Kaiblinger

Goldene Hochzeit

Jo-Han und Shu-Chen Chiu, Margit und Hubert Florreither, Ferdinand und Maria Kwasnitzka, Silvia und Reinhard Schwarz, Egmont und Gertraude Umlauf, Gerlinde und Robert Gerstbauer, Gertraud und Heinz Topf

Heurige

Bernhard Jedlicka

bis 12. April und 15. bis 24. Mai
In der Leithen, Keller Frechaulucke
0664/1516405

Heurigen Pichler

bis 12. April
Kellergasse 52
02732/74627

Familie Toifl-Schindele

bis 16. April
Im Alauntal 10, Egelsee
02732/83663

Weinbau Stoiber

bis 26. April und 19. bis 31. Mai
Oberer Weinzierlberg 22
0680/2364904

Heuriger Erich Hamböck

bis 30. Juni
Steiner Kellergasse
02732/84568

Familie Bauer

9. bis 19. April
Limbergstraße 117
0664/4139605

Lesehof Stagard

10. bis 23. April
Hintere Fahrstraße 3
0660/1917066

„Heurigenwerkstatt“ Fam. Lorenz

16. April bis 3. Mai
Rehberg, Josefigasse 21
0680/5537357

Familie F. Deißberger

17. bis 26. April
Egelsee, Braunsdorferstraße 27
0664/4283346

Heuriger Müllner

24. April bis 10. Mai
Stadtgraben 50
0676/3420967

Nicole Judmann

1. bis 10. Mai
Rehberger Kellergasse
0664/3855304

Familie Enzlmüller

2. bis 9. Mai
Stein, Hintere Fahrstraße 1
02732/74405

Weinbau Tanzer

6. bis 23. Mai
Thallerner Hauptstraße 1
02739/2208

Familie Rieder

8. bis 17. Mai
Egelsee, Sandlstraße 3
0664/1414417

Familie Mösslinger

8. bis 19. Mai
Langenloiserstraße 116
0664/8685041

Familie Fock

18. bis 31. Mai
Egelsee, Kremser Straße 9
02732/41632

Weingut Mayer Resch

14. bis 25. Mai
Steiner Kellergasse 40
02732/82636

*Alle Angaben ohne Gewähr.
[www.krems.at/
heurigenkalender](http://www.krems.at/heurigenkalender)*

Sprechstunden der Politiker:innen

Bürgermeister

Mag. Peter Molnar

Mi, 14 bis 18 Uhr, Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-221
bgm@krems.gv.at

Vizebürgermeisterin

Eva Hollerer

Rathaus Krems
Tel. 0676/848828211
oder 02732 / 801-396

Vizebürgermeister

DI Dr. Florian Kamleitner

Rathaus Krems
Tel. 02732 / 801-216

Stadträtin Dipl. Päd.

Alexandra Ambrosch BEd

Tel. 0664/3465289

Stadtrat Günter Herz

Service Center Bauen
Tel. 0676/9395441

Stadtrat Christoph Hofbauer

Tel. 0664/1013797

Stadträtin DI Bernadette Laister

Tel. 0664/3898408

Stadtrat KR Prof. Helmut Mayer

Tel. 0664/3300190

Stadtrat ÖkR Martin Sedelmaier

Tel. 0664/3733122

Stadtrat Werner Stöberl

Tel. 0664/5120733

Stadtrat Martin Zöhner

Tel. 0664/1415156

Fuß- und Radverkehrsbeauftragte:

Ronny Weßling

Tel. 0650/5854666

Dr. Michaela Binder

Tel. 0650/3406664

krems@fuss-radverkehr.at

Kulturbeauftragte:

Mag. Elisabeth Kreuzhuber, MBA

Sprechstunde: Di, 15 Uhr

kulturamt@krems.gv.at

**LANGE NACHT
DER FORSCHUNG**

Niederösterreich

24.04.2026

17-23 Uhr
Eintritt frei

IN KREMS AN NEUN STANDORTEN!



WISSENSCHAFT • FORSCHUNG
NIEDERÖSTERREICH

eco

Bundesministerium
Frauen, Wissenschaft
und Forschung

Bundesministerium
Innovation, Mobilität
und Infrastruktur

Bundesministerium
Wirtschaft, Energie
und Tourismus

Verbund

ANZEIGE

Kremser SUMMER OF WINE

Kremser Weinblicke - Winzer:innen laden ein!

Ab Mai, jeden Freitag & Samstag (13-18 Uhr), öffnen wechselnde Winzer:innen ihre Türen und schenken ihre besten Weine aus.
Bei freiem Eintritt!



ALLE TERMINE DER WINZER:INNEN
FINDEN SIE HIER

So viel mehr Weinevents

Sa, 25. – So, 26. April

Weinfrühling Kremstal/Kamptal/ Traisental

Do, 30. April

14 – 19 Uhr

Wein im Park, Kremser Stadtpark

Fr, 01. – Sa, 02. Mai

Tour de Vin

Do, 14. – Sa, 16. Mai

Steiner Weinfest

Do, 14. – So, 17. Mai

Rehberger Kellergassenfest

Sa, 23. Mai

14 – 19 Uhr

Beats and Reben

Die neue Kremser Weinveranstaltung in der Kremser Altstadt

Do, 11. Juni

ab 17 Uhr

Nacht des Kremser Weins, Kremser Stadtpark



Aktuelle
Weinveranstaltungen

Weitere
Infos



Tipp: Jeden Samstag von 7-12 Uhr regionale Weine beim Kremser Genussmarkt am Pfarrplatz verkosten!

Details zu den einzelnen Events finden Sie unter www.summerofwine.at

Änderungen vorbehalten.

krems. So viel mehr.